

# Stettiner Abendpost

Stettiner Neueste Nachrichten / Ostsee-Zeitung



Erscheinung wöchentlich sechs mal. Bezugspreis für den Monat: Bei Abholung in der Geschäftsstelle 1,50 Mk., frei Haus 2 Mk., einjähr. 20 Mk. Vorabnahme. Der Bezug kann mit jedem Tage beginnen. ...

Anzeigenpreis: Die 4. Spalte, breite Anzeigenspalte 55 Pf., für „Kleine Anzeigen“ (Privat-Gesellschaftsanzeigen) und Familienanzeigen 20 Pf., die 6. Spalte, breite Anzeigenspalte 100 Pf., ...

Nummer 147

Mittwoch, den 26. Juni 1929

Nummer 147

## Das neue agrarische Hilfsprogramm

### Um den Youngplan

Die amerikanischen Reparationsverhandlungen bei Hoover.

Washington, 26. Juni. Die offizielle Debatte um den Youngplan hat nunmehr auch in Amerika eingesetzt. Die amerikanischen Reparationsverhandlungen ...

### Stettin vor dem Landtag

Gestern fand im Preussischen Landtag der Gesandtenrat zur Umwidmung der Stettiner Hafengesellschaft zur Seemanns- und in zweiter und dritter Lesung mit großer Mehrheit angenommen wurde. ...

Staatssekretär Stettin anwesend, die europäischen Probleme. Gegen Mittag wurden die Delegierten vom Präsident Hoover empfangen ...

Young und Moran sollen sich optimistisch über die deutsche Zahlungsfähigkeit aussprechen haben. Die Zeitungsverhältnisse einer Festsitzung der europäischen Verhältnisse zur Folge haben, aus der der amerikanische Handel großen Nutzen ziehen könne. ...

Während die Reparationsverhandlungen es ablehnen, sich über ihre weiteren Berechnungen Stellungnahmen gegenüber auszusprechen, leitete der Staatssekretär Stettin mit, das ihnen die vier Verhandlungsstände ein sehr instruktives Bild von der europäischen Lage geben könnten, wie sie sich ihnen nach viermonatiger Beobachtung darstellte. ...

Neuherber nicht die Erörterung über die bevorstehende internationale Konferenz und über deren Zusammenstoß weiter.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Herald“, der in enger Verbindung mit der englischen Regierung steht, teilt im Zusammenhang mit den Erklärungen Poincarés im Auswärtigen Amt mit, daß der französische Forderung nach einem Konferenzort in einem „neutralen Lande“ sicher nachgegeben werde. ...

Die französische Regierung habe sich dabei entschlossen, eine Vorladung in die Konferenz zu erteilen. ...

### Parlamentseröffnung in England

London, 26. Juni. Beide Häuser des Parlaments sind gestern nachmittag zum ersten Male seit den Wahlen zusammengetreten. Die Abgeordnetenbank des Unterhauses war lange vor der Eröffnung nahezu gefüllt, da viele Abgeordnete die ganze Nacht hindurch im Sitzungssaal gewartet hatten, um sich gute Plätze zu sichern. ...

### Eingeschränkte Rindereinfuhr? Der neue Butterzoll / Aufhebung der Zwischenzölle gesichert

Berlin, 26. Juni. Der handelspolitische Ausschuss des Reichstags beriet am Dienstag nachmittag weiter die Anträge über Zollerhöhungen. ...

Der neue Butterzoll / Aufhebung der Zwischenzölle gesichert. Berlin, 26. Juni. Der handelspolitische Ausschuss des Reichstags beriet am Dienstag nachmittag weiter die Anträge über Zollerhöhungen. ...

Butterzoll in folgender Weise zu ändern: Bei Butter soll der Zollsatz auf 50 RM. festgesetzt werden. ...

Zu den Anträgen betreffend Zuckerzoll erklärte Reichsernährungsminister Dietrich, daß nach Ansicht der Reichsregierung die Möglichkeit einer Einigung auf folgender Basis bestehe: ...

Zu den Anträgen betreffend Zuckerzoll erklärte Reichsernährungsminister Dietrich, daß nach Ansicht der Reichsregierung die Möglichkeit einer Einigung auf folgender Basis bestehe: Der Höchstpreis pro Zentner Zucker von 21 RM. bleibt bestehen. ...

Zieh- und Fleischzölle werden zurückgestellt, nachdem auf Anfrage des Abgeordneten Schlichte (Dill) der Reichsernährungsminister erklärt hatte, die Regierung werde die in den Anträgen geforderten Zölle als Richtschnur für die Verhandlungen mit Schweden betrachten. ...

Eine erhebliche Rolle hat bei den Verhandlungen der volksparteiliche Antrag gespielt, die Regierung zu erwidern, mit Dänemark zu verhandeln, um die Einfuhr von Rindfleisch während der Zeit vom 1. August bis zum 30. November einzustellen. ...

Es hat sich nämlich ergeben, daß in diesen Monaten der deutsche Markt mit Rindfleisch überfüllt ist. In Deutschland hat die Ernte der Grünwirschaft der Ausfuhr an Schlachtvieh gegenüber der Vorkriegszeit sich um das Fünffache gesteigert, so daß mit der dänischen Einfuhr zusammen sich im Herbst ein von Jahr zu Jahr steigendes Ueberangebot bemerkbar macht. ...

Plätze zu sichern. Die verschiedenen prominenten Abgeordneten wurden bei ihrem Eintritt in den Saal mit Beifall und Gegenwehr begrüßt. ...

### Bertrauensfragen in Paris

Eine sehr knappe Mehrheit. In der Kammer wurde gestern nach Unterbrechung der Interpellationsdebatte über die Vorgänge in Marokko eine Interpellation über die Stellungnahme der Regierung gegenüber dem am Sonntag gegen die Kalifizierung der Schuldenscheine abgelehnten verantwortlichen Auswärtigen der Franzosen beschlossen. ...

### Eingeschränkte Rindereinfuhr? Der neue Butterzoll / Aufhebung der Zwischenzölle gesichert

Berlin, 26. Juni. Der handelspolitische Ausschuss des Reichstags beriet am Dienstag nachmittag weiter die Anträge über Zollerhöhungen. ...

Der neue Butterzoll / Aufhebung der Zwischenzölle gesichert. Berlin, 26. Juni. Der handelspolitische Ausschuss des Reichstags beriet am Dienstag nachmittag weiter die Anträge über Zollerhöhungen. ...

Butterzoll in folgender Weise zu ändern: Bei Butter soll der Zollsatz auf 50 RM. festgesetzt werden. ...

Zu den Anträgen betreffend Zuckerzoll erklärte Reichsernährungsminister Dietrich, daß nach Ansicht der Reichsregierung die Möglichkeit einer Einigung auf folgender Basis bestehe: ...

Zu den Anträgen betreffend Zuckerzoll erklärte Reichsernährungsminister Dietrich, daß nach Ansicht der Reichsregierung die Möglichkeit einer Einigung auf folgender Basis bestehe: Der Höchstpreis pro Zentner Zucker von 21 RM. bleibt bestehen. ...

Zieh- und Fleischzölle werden zurückgestellt, nachdem auf Anfrage des Abgeordneten Schlichte (Dill) der Reichsernährungsminister erklärt hatte, die Regierung werde die in den Anträgen geforderten Zölle als Richtschnur für die Verhandlungen mit Schweden betrachten. ...

Eine erhebliche Rolle hat bei den Verhandlungen der volksparteiliche Antrag gespielt, die Regierung zu erwidern, mit Dänemark zu verhandeln, um die Einfuhr von Rindfleisch während der Zeit vom 1. August bis zum 30. November einzustellen. ...

Es hat sich nämlich ergeben, daß in diesen Monaten der deutsche Markt mit Rindfleisch überfüllt ist. In Deutschland hat die Ernte der Grünwirschaft der Ausfuhr an Schlachtvieh gegenüber der Vorkriegszeit sich um das Fünffache gesteigert, so daß mit der dänischen Einfuhr zusammen sich im Herbst ein von Jahr zu Jahr steigendes Ueberangebot bemerkbar macht. ...

Plätze zu sichern. Die verschiedenen prominenten Abgeordneten wurden bei ihrem Eintritt in den Saal mit Beifall und Gegenwehr begrüßt. ...

### Bomben aus Bersehn

Schweizer mexikanische Soldaten getötet. Mexiko, 26. Juni. Ein Flieger der Bundesstruppen entdeckte bei einem Erkundungsflug in der Nähe von Saranga eine Truppenabteilung, die sich verabschiedete. ...

### Entspannung im Elsaß

Die Konsequenzen von Belancon. Mit raschem Entschluß hat Poincaré die einseitige mögliche Konsequenz aus dem Freilich des eines Komplottes gegen den französischen Staat angeklagten elsaßischen Autonomisten Dr. Noos gezogen: ...

Der Ministerrat hat auf Antrag Poincarés, sowie des Justiz- und des Innenministers beschlossen, der Kammer unverzüglich einen Dringlichkeitsantrag für die Annulierung aller Elsäßer zu unterbreiten, die im Zusammenhang mit der autonomistischen Bewegung im Elsaß verurteilt und bestraft worden sind. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...

Man kann zweifelhaft sein, ob dieser wichtige Erfolg, dieser erste Schritt zur Beseitigung der unerwünschten Zustände im Elsaß in erster Linie ein Erfolg der Verteidigung des Dr. Noos oder der mehrfachen plumpen Taktik der Anklagebehörde ist. ...





# H. Schwarz

## färbt, wäscht, reinigt

Vor den Ferien bedarf  
Ihre Reise- und  
Sommerkleidung  
der Reinigung!

Filialen: Stettin, Frauenstraße 5, Fernsprecher 325 69, Turnerstraße 88, Grabow, Kochstraße 1  
Annahmestellen: Moltkestraße 17, Preußische Straße 29, Neue Vulcanstraße 13.

### Schiffahrts-Anzeigen

#### Schiffs-Expeditionen

Nach	Dampfer	Ladeplatz	Abg.
Rotterdam	Kriemhild	Dunzigka	29. 6.
Rheinshafen	Eddi	Freibezirk	29. 6.
Antwerpen	Otto	Parritzbolw.	27. 6.
Kiel/Bremen	Jakob	Dunzigka	3. 7.
Hamburg	W. C. Frohne	Speicherseite	27. 6.
Flensburg	Pionier	Parritzbolw.	29. 6.
Königsberg	Irta	Parritzbolw.	28. 6.
Elbing	Siegfried	Freibezirk III	4. 7.
Danzig/Libau	Nordland	Freibezirk III	29. 6. †
Riga	Rügen	Dunzigka	29. 6. †
Helsingfors	Gudrun	Freibezirk VI	29. 6.
Aho	Falk	Freibezirk VI	29. 6.
Kotka/Wiborg	Helmuth	Freibezirk VI	6. 7.
Wasa	Gudrun	Freibezirk VI	29. 6.
Uleaborg			
Norrköping	Victoria	Freibezirk II	5. 7. †
Stockholm			

† Passagiergelegenheit. Abfahrten nach Helsingfors 16,00 Uhr, nach Riga 15,15 Uhr.

#### Rud. Christ. Gribel.

##### An Order

sind mit Dampfer „Regina“ von Riga hier eingetroffen:  
Ablader: Pirna Lavitis

W. F. 2227—81, 55 Bündel Birken-Sperrholzplatten  
8750 kg

Inhaber des girierten Order-Konnossements wolle sich schleunigst melden bei  
**Rud. Christ. Gribel.**

### Schiffexpeditionen

Nach	Dampfer	Liegeplatz	Abg.
Leutgrad	*Sachsen	Freib.Sch. V	28. 6.
Reval	*Straßburg	Freib.Sch. V	29. 6.
	*Brandenburg	Freib.Sch. V	2. 7.
Kotka	*Straßburg	Freib.Sch. V	9. 7.
Wiborg	*Straßburg	Freib.Sch. V	29. 6.
Stockholm	*Nürnberg	Freib. Sch. II	10. 7.
London	Kolberg	Freib. Sch. VI	28. 6.
Königsberg	Vinea	Parritzbolw.	6. 7.

\* Erstklassige Gelegenheit für Passagiere.  
**Stettiner Dampfer-Compagnie.**

### Nach Stockholm direkt

und den bekannten Durchgangsstationen  
ladet im Freibezirk Schuppen II  
**D. Svea (Kpt. Sköldebrand)**  
Expedition am 29. d. Mts., abends.  
Geft. Güterzuweisungen erbiten

### FORENEDE

Kopenhagen | D. „Tjalder“ jeden Mittwoch  
Göteborg | D. „Odin“ jeden Sonnabend  
Kopenhagen | D. „Kong Haakon“ jed. Dienstag  
D. „Dronning Maud“ jed. Freitag  
Oslo | D. „Stadion II“ ca. Anfang Juli  
Skien | D. „Stadion II“ ca. Anfang Juli

Kopenhagen | jeden Donnerstag  
Arendal-Christiansand - Stavanger - Haugesund - Bergen - Aalesund - Christiansand - Molden - Drontheim, Durchfracht nach Nordnorge.  
Manchester | D. „Hindsholm“ ca. 5. Juli  
Liverpool | D. „United States“ 3. Juli  
Swansea | D. „Maine“ ca. Ende Juni.

Philadelphia | D. „Maine“ ca. Ende Juni.  
Boston |  
Baltimore |  
Montreal Dampfer  
Atrika/Italien | D. „Egholm“ ca. 3. Juli.

† auch für Passagiere.  
**Gustav Metzler.**

### Sommerfrische „Stepentz“ und Zwischenstationen

Werktätlich:  
ab Stopenitz . . . . . 5,30 u. 19 Uhr  
ab Stettin . . . . . 9,30, 13 u. 14 Uhr  
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend  
ab Stopenitz . . . . . 6,30 Uhr  
Jeden Sonntag:  
ab Stopenitz . . . . . 5,30, 11, 19 u. 19,30 Uhr  
ab Stettin . . . . . 8, 9, 14 u. 21 Uhr  
ab Stopenitz . . . . . Sonntagabend noch  
ab Stettin . . . . . 14 Uhr  
ab Stettin . . . . . 19,15 Uhr  
**Stopenitzer Dampfschiffsgesellschaft A.-G.**

### Annahme der Schiffahrts-Anzeigen bis 10 Uhr vormittags.



## Zu den Ferien

**Stettin — Swinemünde — Insel Rügen**  
mit: **Göhren Sellin Binz Saßnitz Stubbenkammer**  
**Heringsdorf** mit: **Ahlbeck Bainsin**  
**Zinnowitz** mit: **Bornholm — Kopenhagen**

Regelmäßige und schönste Seeverbindung mit den Rügendampfern  
**„Rugard“ „Hertha“ „Odin“**  
ab Stettin: werktätlich 11 Uhr,  
Sonntags dazu 3 Uhr Sonderfahrt D. „Rugard“.  
Fahrtpreise lt. Tarif.

### Seedienst Ostpreußen

**Swinemünde — Zoppot — Pillau — Memel**  
4 mal wöchentlich lt. Fahrplan  
ab Swinemünde Mi., Do., Sb., u. So. 18.30 Uhr.  
Fahrkarten am Schalter bei der Liegestelle,  
Mitte der Hakenentasse.

**Stettiner Dampfschiff-Gesellschaft J. F. Braeunlich G. m. b. H.**  
Bollwerk 1b, Zimmer 10, Telefon Nr. 24030 und 21415.

## MÖBEL

Meine Ausstellung ist eine Sehenswürdigkeit  
Stettins-Zwanglose Besichtigung erbiten.  
**BÜTTNER**  
Raumkunst - Sitzmöbelfabrik - Falkenwalderstr. 15  
Fernr. 23314 - Gegr. 1906 - Beachten Sie meine 7 Schaufenster

### Garten-Schläuche

**Fischer & Nickel • Stettin**  
Sellausbollwerk 3. • Tel. 30536 u. 30537.  
Schlauchwagen  
Schlauchverschraubungen  
Strahlrohre / Zapfhähne  
Rasensprenger.

### Zähne

Goldfronen  
Edelsteine  
Kunststoffe  
Doppelkranz  
Jahrespraxis **E. Haus**  
Edelsteinstr. 18/14. 2 Tr.  
Sprechst. 9—12 und 2—7

### Auto-Anruf 34560

Raise-touren km 25 P.  
Bochard (Klosterh.)  
**Willi Lucas**  
Berliner Tor 7,  
neben Schillers Tormente.  
Fernsprecher 2 572

### „Westfalen“

Doppelkranz  
Stettin-Swinemünde und zurück  
Im Donnersta. den 27. 6. und Freitag den 28. 6. finden keine Fahrten statt. Ab Sonnabend den 29. 6. regelmäßig ab Stettin morgens 7.30, ab Swinemünde abends 6.00. Rückfahrt am 30. 6. und 1. 7. um 2.00 U.

**CASAR WOLLHEIM**  
Fernsprecher 270 87.



Beliebteste Toilette-Seife  
**Nur Holländerin**  
Buttermilch-Seife macht jung und schön  
Achten Sie genau auf obige Packung.  
Alleiniger Hersteller: Günther & Haussner A.-G., Chemnitz 16.

### Kinderherberge für Stettin und Umgegend

(Milde Stettina) Stettin-Grabow.  
Schillerstraße Nr. 6  
Fernsprecher 28844  
Spendenkasse und Erhaltungsfonds.  
Spenden für die Kinderherberge sind jederzeit willkommen.  
Spendenkasse: Schillerstraße Nr. 6  
Fernsprecher 28844  
Spendenkasse: Schillerstraße Nr. 6  
Fernsprecher 28844

### Stadttheater

Mittwoch 8 U. M., 20 U. M.  
Gedichtliche Werke von Friedrich Schiller  
Dornburg, Hilde Wolken  
Elektra  
Troggole von Hugo von Hofmannsthal  
Dorf von Richard Strauß  
Donnerstag 7 U. M., 8 U. M., 888  
An allem ist Hütchen schuld.  
Mardenerpiel von Gregor Wagner.

### „ATLANTIC“

Pöltitzerstraße 23.  
Erstaufführung:  
**Die Rothausgasse**  
Harry Piel  
in  
**Die geheimnisvolle Macht**  
Spielbeginn 5.30 Uhr. Sonntags 3 Uhr.  
Eintrittspreis auf allen Plätzen wochentags bis 7 Uhr.  
Sonntags bis 5 Uhr 80 Pfg.  
Eintritt jederzeit.

### Pianos

**Steinway & Sons.**  
Ibach, Feurich, Ed. Seiler, Händler u. a.  
Requeme Zahlweise nach Vereinbarung.  
Günstige Gelegenheitskäufe.  
**Miete!**  
Bei Kauf Anrechnung lt. Vto  
**Kaiser-Wilhelmstraße 51**  
am Denkmal.

### Täglich frisch! Spargel

aus jungen Kulturen  
**Glashauss-Gurken**  
sehr gesund, billig  
**Rhabarber, Salat etc.**  
**Greifenhäger Fruchtehaus**  
Königstor 5, Falkenwalder-Straße 124.

### Versagt Ihr elektr. Licht und Klingel?

Rufen Sie  
bitts sofort  
**37010**  
Legen v. elektr. Licht-, Kraft- u. Klingelanlagen.  
Sof. Erledigung auch bis spät abends.  
Pomm. Elektr.-Ges. m. b. H.  
Paradeplatz neb. d. Hauptwache

### Anzeigen

Suchen wir  
recht deutlich zu schreiben.  
Für Fehler die wegen unbedingter Eile entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen.  
**Hauptgeschäftsstelle**  
Inselstraße 11

### 3 große Vorteile.

Preiswert, gut und zu günstigen Bedingungen lassen Sie sich Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer-, Küchen-, Einzelmöbel, Teppiche, Divanbetten, Silber-, Korbmöbel, Klubsessel von 46 Mark bis 24 Monate Ziel bei Kaufe 20 % Rabatt.  
**Berliner Möbel-Haus**  
Schulzenstraße 16/17.  
1. Etage.



### Sommerfrische „Stepentz“ und Zwischenstationen

Werktätlich:  
ab Stopenitz . . . . . 5,30 u. 19 Uhr  
ab Stettin . . . . . 9,30, 13 u. 14 Uhr  
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend  
ab Stopenitz . . . . . 6,30 Uhr  
Jeden Sonntag:  
ab Stopenitz . . . . . 5,30, 11, 19 u. 19,30 Uhr  
ab Stettin . . . . . 8, 9, 14 u. 21 Uhr  
ab Stopenitz . . . . . Sonntagabend noch  
ab Stettin . . . . . 14 Uhr  
ab Stettin . . . . . 19,15 Uhr  
**Stopenitzer Dampfschiffsgesellschaft A.-G.**

Annahme der Schiffahrts-Anzeigen bis 10 Uhr vormittags.

## H. Schwarz

färbt,  
wäscht,  
reinigt

während der Ferien Ihre  
Gardinen, Portieren  
und Teppiche!

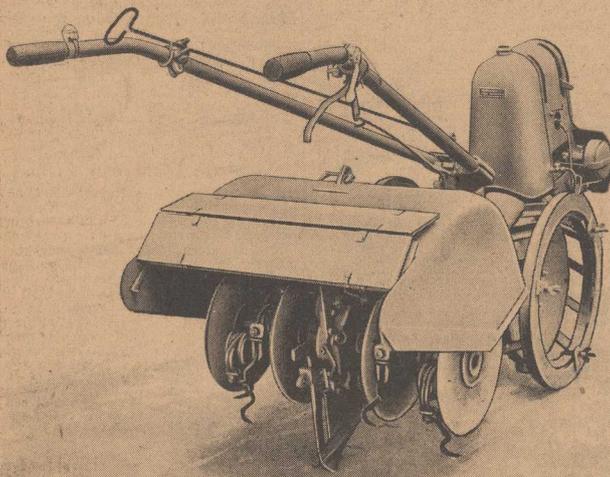
Filialen: Stettin, Frauenstraße 5, Fernsprecher 325 69, Turnerstraße 88, Grabow, Kochstraße 1.  
Annahmestellen: Moltkestraße 17, Preußische Straße 29, Neue Vulcanstraße 13.







# Technische Rundschau



Eine neue Motorbodenrasmachine für Waldbearbeitung.

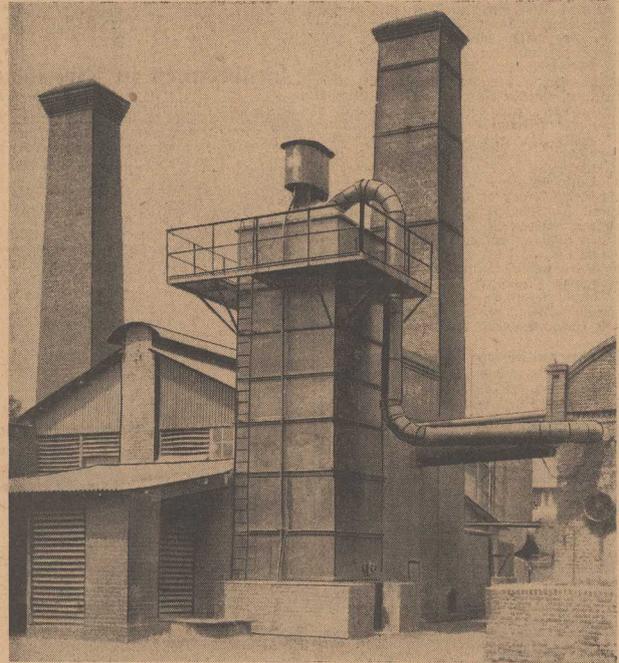
Zum ersten Male findet in diesem Jahre seit langer Zeit das Holz als Baustoff der Technik umfangreiche Berücksichtigung dadurch, daß der Verein Deutscher Ingenieure gelegentlich seiner diesjährigen Hauptversammlung in Königsberg eine große „Technische Rundschau“ veranstaltet. Da auch der Deutsche Forstverein an dieser großen Versammlung teilnimmt, werden Erzeuger und Verbraucher von Holz hier zusammengeführt. Dinge: einmal die Notwendigkeit, neue Verarbeitungsvorrichtungen für die Bewertung des Holzes zu finden und dann die Notwendigkeit, die Erzeugnisse der Technik für den Forstbetrieb nutzbar zu machen. In letzter Hinsicht stellen vor allem die Betriebsungen, die mechanische Bodenbearbeitung des Waldes, mechanische Fällvorrichtungen und Transportmittel einzuführen. Welche Bedeutung das Holz in der deutschen Volkswirtschaft hat, zeigt der große Anteil des Waldes an der gesamten Bodenschicht. Wir haben in Deutschland heute 12 Millionen Hektar Wald, das ist ein Viertel der Gesamtfläche deutschen Landes. Aus diesem Walde werden jährlich über 30 Millionen Kubmeter Holz gewonnen. Hierzu finden rund 30 Millionen Kubmeter

als Rohholz Verwendung, wofür das Bauwesen und der Bergbau (Grubenholz) die wichtigsten Verbraucher sind. Ferner werden große Mengen Holz für die Herstellung von Papier, von Eisenbahnschwellen und Masten benötigt. Die anderen 20 Millionen Kubmeter werden fast ausschließlich verfeuert, z. B. weil es sich hier um minderwertiges Holz handelt, teilweise aber auch aus Unkenntnis über den Wert des Holzes. Daraus ist es auch erklärlich, daß alljährlich größere Mengen Holz aus dem Auslande eingeführt werden müssen, insbesondere aus Polen, Schweden und Desterreich. Eine rationelle Forstwirtschaft könnte dazu führen, daß die deutschen Hölzer besser ausgenutzt würden als bisher. Im Gange befindliche Versuche über eine billige Herstellung von Spiritus und Zucker aus Holz deuten denartige Möglichkeiten an. Zur Steigerung der Holzproduktion ist andererseits eine Vervollkommnung der Waldwirtschaft erforderlich. Hier müssen ebenso wie in der Landwirtschaft mechanische Bodenbearbeitungsgeräte, Düngerverteiler, und technische Hilfsmittel zur Bekämpfung von Insekten zur Anwendung gelangen. Der Forstbetrieb muß sich ebenso modernisieren wie andere Betriebe,

selbst wenn dabei die traditionellen Erfahrungen vieler Forstleute über Bord geworfen werden müssen.

Mit der Zunahme industrieller Anlagen ist auch die Befestigung der Bewohner industrieller Gebiete durch Staub und Flugstaub gewachsen. Für die Befestigung der Flugstaubplage bietet die Elektrizität in den Elektrofiltern ein ausgezeichnetes Mittel. Dit handelt es sich bei der Reinigung von Rauch und Staub, sondern vielfach sind die abziehenden Schwabeteile (z. B. in Metallhütten, Zementwerken, Dreifabrikanten) wert-

drahtförmigen, isoliert aufgehängten Gefäßen, die Niederdruckelektronen aus gemessener Flächen. Die erhaltene Elektronen werden an den negativen Polen eines Hochstroms von 50 000 Volt Spannung angezogen und erteilen den vorüberziehenden Schwabeteilen der Gase eine elektrische Ladung. Demzufolge werden diese Teilchen von den gegenüberliegenden Niederdruckelektronen angezogen und aus dem Gasstrom abgezogen. Unter Anwendung einer besonderen Kopfrichtung fallen dann die Staub- und Metallteilchen in besondere Behälter. Das größte bisher gebaute Elektrofilter wurde für die Entstaubung von rundlich einer Million



Elektrofilter-Anlage zur Gewinnung von Öl aus den Abgasen der beiden Schornsteine.

volle Bestandteile. Das durch Elektrofilter wiedergewonnene Material beträgt bisweilen 10 Prozent der gesamten Produktion bestimmter Anlagen. Das Elektrofilter stellt eine von den zu reinigenden Gasen durchströmte Kammer dar, in der abwechselnd nebeneinander zwei Arten von Elektroden angeordnet sind. Die Sprühelktroden bestehen aus

Kubikmeter Gas gebaut. Außerdem eignet sich das Elektrofilter auch für die Abcheidung von Teer aus Gasen. Man kann auf diese Weise überall da, wo Del verfeuert wird, oder gasartige Gase in den Abgas gelangen, große Mengen wertvoller Stoffe zurückgewinnen und die Menschheit von ihren schädlichen Einflüssen bewahren.

## Steuerhinterziehungen in Stettin

In Stettin wurden im Rechnungsjahr 1928/29 für 116814 RM Steuerstrafen verhängt

Der Reichsfinanzminister hat dem Reichstag eine Uebersicht über die Ergebnisse der Audits und Betriebsprüfungen, gerichtet nach Landesfinanzamtsbezirken, vorgelegt. In der Einleitung wird festgestellt, daß gegenüber dem Vorjahre, also dem Rechnungsjahre 1927/28, eine ganz erhebliche Senkung der Steuerhinterziehungen zu verzeichnen ist. Während das Rechnungsjahr 1927/28 noch mit einer Steigerung der Steuerhinterziehungen von 10 Prozent abblols, wies das Rechnungsjahr 1928/29 einen Rückgang der Steuerstrafen auf 2891526 RM. gegen 4698873 RM. im Vorjahre auf.

Es ist also ein Rückgang der Steuerstrafen für das Rechnungsjahr 1928/29 von 1807347 Reichsmark zu verzeichnen.

Es handelt sich in allen Fällen um rechtskräftig gewordene Ergebnisse in sämtlichen 26 deutschen Landesfinanzamtsbezirken. Die Ergebnisse resultieren nicht ausschließlich aus Steuerhinterziehungen, sondern auch aus abweichender Beurteilung von Bewertungsfragen, Abschreibungsfragen und ähnlichen Fällen.

Im Landesfinanzamtsbezirk Stettin betrug die Zahl der Steuerhinterziehungen in den rechtskräftig gewordenen Fällen im ganzen 2795 im Rechnungsjahre 1928/29.

Der Mehrbetrag an Steuern weist gegenüber den Ergebnissen des Rechnungsjahres 1927/28 eine Steigerung von mehr als 16 Proz. auf.

Die festgelegten Mehrsteuern beliefen sich bei der Einkommensteuer im Landesfinanzamtsbezirk Stettin auf 1566313 RM. die Geldstrafen auf 70007 RM. Bei der Körperschaftsteuer beliefen sich die festgelegten Mehrsteuern auf 242577 RM. Die Geldstrafen waren bei der Körperschaftsteuer durchweg außerordentlich niedrig, in Stettin 1135 RM. In 12 Landesfinanzamtsbezirken fiel hier eine Geldstrafe überhaupt gänzlich fort. Bei der Umsatzsteuer belief sich die Höhe der festgelegten Mehrsteuern auf 734956 RM. Die Geldstrafen betragen bei der Umsatzsteuer im Landesfinanzamtsbezirk Stettin 42617 RM. Bei der Vermögensteuer beliefen sich die festgelegten Mehrsteuern auf 88694 RM. Die Geldstrafen betragen im hiesigen Landesfinanzamtsbezirk bei der Vermögensteuer 1866 RM. In 10 Landesfinanzamts-

bezirken wurden bei der Vermögensteuer keine Geldstrafen verhängt. Bei den sonstigen Reichsteuern beliefen sich die festgelegten Mehrsteuern auf 49385 RM. Geldstrafen wurden bei den sonstigen Reichsteuern in 6 Landesfinanzamts-

bezirken nicht erhoben. In den übrigen Landesfinanzamtsbezirken waren die Geldstrafen für sonstige Reichsteuern durchweg sehr gering. Im Landesfinanzamtsbezirk Stettin wurden 1189 Reichsmark Geldstrafen für sonstige Reichsteuern verhängt und sind rechtskräftig geworden. Insgesamt ergibt sich, daß das festgelegte Mehr an Reichsteuern sich im Landesfinanzamtsbezirk Stettin auf 2681925 RM. und bei den Landes- und Kirchensteuern auf 648072 RM. belief.

Geldstrafen, also Steuerstrafen, wurden im Landesfinanzamtsbezirk Stettin insgesamt

116814 RM. verhängt und sind dann später rechtskräftig geworden.

Für das gesamte Reichsgebiet, also für die 26 Landesfinanzamtsbezirke, belief sich die Gesamtsumme der rechtskräftig gewordenen Geldstrafen auf 2891526 RM. für das Rechnungsjahr 1928/29. Im vorigen Rechnungsjahre betrug diese Summe 4698873 RM. Im Rechnungsjahre 1928/29 wurden also rund 3 Millionen RM. an Steuerstrafen verhängt. Hinsichtlich der Höhe der rechtskräftig gewordenen Steuerstrafen steht der Landesfinanzamtsbezirk Berlin an erster Stelle mit einer Gesamtsumme von 458576 RM. (im Vorjahre 1500000 RM.), also mit fast einem Sechstel sämtlicher in allen 26 Landesfinanzamtsbezirken zusammen verhängten Geldstrafen. An letzter Stelle steht der Landesfinanzamtsbezirk Unterelbe mit 6200 RM. Im Vorjahre war es der Landesfinanzamtsbezirk Ostpreußen mit 14850 RM. für das Rechnungsjahr 1928/29 sind also im Landesfinanzamtsbezirk Unterelbe die wenigsten Steuerstrafen verhängt worden. Der Landesfinanzamtsbezirk Stettin steht mit 116814 RM. Steuerstrafen an erster Stelle, weist also verhältnismäßig viel Steuerstrafen auf.

## Gammindede am Haff



Landeinwärts von Swinemünde, in idyllischer Einsamkeit, liegt am kleinen Haff das Fischerdorf Gammindede aber auch das „kleine“ Haff kann sehr ungemütlich werden, und an manchen Tagen ist der Fischereibetrieb, den unser Bild darstellt, und mit ihm die kleine Fischerflotte, der Wut der Elemente schußlos preisgegeben. Schon seit Jahren sind Verfrachtungen im Gange, eine schiffende Mole zu errichten, leider blieben sie bisher erfolglos. Mehrere Male hat sich der Kreisrat Ulfsson-Bollin mit der Frage beschäftigt, aber ausreichende Mittel können nicht zur Verfügung gestellt werden. Als einzige Rettung bleibt die staatliche Unterstützung.

## Briefkasten

In dieser Rubrik erteilt der juristische Mitarbeiter der „Stettiner Abendpost/Ostsee-Zeitung“ kurze Auskünfte und Ratsschlüsse in einzelnen Rechtsfragen an unsere Abonnenten. Desgleichen werden Anfragen auch auf sämtlichen anderen Gebieten beantwortet. Wird briefliche Auskunft erwünscht, so ist das Doppelte eines Fernschreibens mit einzureichen. Allen Anfragen ist die Bezeichnung des betreffenden Antrages anzugeben, dessen keine Beantwortung beabsichtigt ist können nicht beantwortet werden.

**Besult I.** Sie können die Anfertigung des Urteils auf 25 Prozent des Geldmarktbetrags, also auf 3750 RM. verlangen. Ueber die Fälligkeit und Verzinsung hätte im Falle eines Prozesses der Richter gemäß Absatz 4 des § 65 des Anfechtungsgesetzes zu entscheiden. Da es sich nur um einen geringen Betrag handelt, ist anzunehmen, daß der Anfertigungsbetrag sofort fällig ist. II. Leider darf dem Vater für Unterhaltungsansprüche der unehelichen Kinder vom Lohn nichts gefordert werden, wenn sein Einkommen nur zum Unterhalt für ihn und die von ihm zu unterhaltende Mutter notwendig ausreicht. Die Mutter geht wegen ihrer Unterhaltungsansprüche also den unehelichen Kindern vor. Ueber Unterhaltungsfragen durch das Wohlfahrtsamt entscheidet dieses nach eigenem Ermessen.

**S. W.** Da Sie vom Magistrat offenbar auf Grund eines bestimmten Beschlusses als Mieter zu den Monatsleistungen herangezogen werden, müssen Sie auch schon vom Mai ab bezahlen, obwohl die Baufertigung erst im Juli fertig geworden ist. Wir raten Ihnen aber, die Sache dem Magistrat nochmals vorzulegen.

# Neues aus Stettin

## Wilde Fußballer in Nemitz

Kaum ist der neue städtische Spielplatz hinter der Nemitzer Schule fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben, da regen sich die „wilden“ Fußballspieler. Es sind dies meist jugendliche, die keinem Sportverein angehören. Die Mannschaften finden sich für ein Spiel zufällig zusammen, verkaufen sich auf unerkauften Plätzen, meist über den Zaun, Eingang zum Platte, und ohne verantwortliche Leitung wird gespielt. Auf die Erhaltung der Plattenanlagen wird nicht die allernotwendigste Rücksicht genommen. Irregelmäßige Rechte des Platzbesizers gibt es für die Spieler nicht.

Damit derartige Handlungen nicht zur Gewohnheit werden, wird sich die Polizei zunächst für den Platz interessieren. Jugendliche, die sich ohne Erlaubnis auf dem Platte befinden, setzen sich strafrechtlicher Verfolgung aus. Sie seien daher hierdurch gewarnt.

## Es wird schon wieder ein Mensch vernicht

Vermisst wird seit dem 17. ds. Mts. der 17jährige Schlosserlehrling Kurt Kröpflin, hier, Große Wallmohrentage 31 wohnhaft. Er ist etwa 1,85 Meter groß und von schmaler Gestalt. Bekleidet ist er mit hellbraunem kariertem Höschen, rotbraunem Jackettanzug, blauem gestreiftem Hemd und schwarzen Halbchuhen. Da er sich bereits einmal von Hause entfernt und auf dem Lande Arbeit angenommen hatte, kann man wohl annehmen, daß er sich auch jetzt wieder aufs Land begeben hat. Anzeigen an die Kriminaldirektion, Zimmer 48, des Polizeipräsidiums.

## Warnung vor einer Schwindlerin

Am Sonnabend ist hier eine Frauenschwinderin aufgetreten, die verschiedene Schwindeltaten und Diebstähle ausgeführt hat. Unter dem Vorwand, sich über Wechselangelegenheiten zu erkundigen, verleiht sie sich Namen von Angehörigen und anderen Persönlichkeiten zu verschaffen, auf deren Namen sie dann Betrügereien und gelegentliche Diebstähle ausführt. In mehreren Fällen hat sie sich den Namen M. A. H. beigelegt. Auf einer Stelle firmiert durch die Briefkästen 5 Hm. in die Straße gefahren, einmal nur 88 Pia. als angebliche Wechselgehörige. Die Person wird wie folgt beschrieben: ungefähr 32 Jahre alt, mittelgroß, sehr schlau, bräunlichen Teint, sicheres, selbstbewusstes, teilweise nervöses Auftreten. Bekleidet war sie mit einem großkarierten Sommerkleid und einem grauen anliegenden Hut, aufweisend aus Strohh. In

der Hand trug sie weiße wildlederene Handschuhe. Angaben an das Polizeipräsidium, Zimmer 33, erheben.

Einbruch in ein Zigarettengeschäft. In der Nacht vom 25. ds. Mts. drangen Eindringlinge in die Niederlage der Zigarettenfirma „Grelling“ in der Sobieskierstraße ein. Die Täter entwendeten 1 Karton mit Auf-

schrift Hans Roloff, Schönlanke, Inhalt 500 Zigaretten Schwarz-Weiß, 500 Stück Auslese, 1 Karton mit 1200 Zigaretten (Marke W. L. L.), 250 Stück „Regatta“, 1 Spiel Karten, 1 Satz-Blatt, 1 Pfeifenbecher. Die Zigaretten „Regatta“ sind eine neue Marke und bisher noch nicht zum Verkauf gegeben worden. Ferner entwendeten die Täter 3 Dutzend Pfeifstifte, Kopierstifte und Stahlfedern. Vor Anlauf wird gewarnt. Angaben an das Polizeipräsidium, Kriminaldirektion, Zimmer Nr. 28/29, erheben.

Die Militärverorgungsgebühren für den Monat Juli werden bei den Postämtern in Stettin schon am 28. Juni gesandt.

# Die Umbildung der Stettiner Hafengesellschaft

### Endgültige Annahme des Gesellentwurfes im Preussischen Landtag

Der Preussische Landtag hat in seiner gestrigen Plenarsitzung die zweite Beratung des Gesellentwurfes bezüglich der Umbildung der Stettiner Hafengesellschaft erörtert.

Das Staatsministerium ist durch diesen Entwurf ermächtigt, die Hälfte des Anteiles, welchen die Industrie- und Handelskammer Stettin am Stammkapital der Stettiner Hafengesellschaft in Höhe von 45.000 Mark hat, gegen Zahlung von 15.000 Mark unter der Voraussetzung zu erwerben, daß die Stadt Stettin die andere Hälfte des Anteiles erwirbt.

Das gemeinschaftliche Vermögen der Stettiner Hafengesellschaft soll, gemeinsam mit der Stadt Stettin, in die Stettiner Hafengesellschaft gebracht werden, die dann den Namen „Stettiner Hafengesellschaft m. b. H.“ führen soll.

Für den Hauptausfluß, der die Annahme der Vorlage empfiehlt, berichtete Abgeordneter Riedel (Dnkt.). In mehreren Entschliessungsanträgen wurde gefordert, daß von dem neun vom preussischen Staat zu stellenden Aufsichtsratsmitgliedern der Stettiner Hafengesellschaft fünf dem Landtag angehören.

In der Debatte beantragte Abg. Hartwich (Soz.), das Aufgabengebiet des vorgehenden Arbeitsausschusses zu begrenzen. Weiter wünschte er, daß Vertreter der Gemerkchaften in den Aufsichtsrat hineingewählt werden. Abg. Frau Koot (Dnkt.) stimmte den Entschliessungen des Ausschusses zu. Der sozialdemokratische Antrag auf Beteiligung der Arbeiter am Aufsichtsrat sei

überflüssig, weil schon das Betriebsrätegesetz die erforderlichen Handhaben bietet.

Bei dem Wettbewerb, den jetzt an der Offerte Polen den deutschen Häfen bereitet, müßte der Ausbau besonders gefördert werden. Die Vorlage sei noch in mancher Beziehung der Abänderung bedürftig. Ein Vertrag, der für so lange Zeit abgeschlossen werde, müßte besonders unter die Lupe genommen werden. Der neue Vertrag müßte die Gewähr geben, daß neues Leben in die Stettiner Hafenvorhältnisse hineingepumpt werde. Der Aufgabekreis des Arbeitsausschusses müßte genau begrenzt werden. Aus eigenen Mitteln könne die Stadt Stettin den notwendigen Ausbau nicht durchführen; deshalb müßte der Staat helfen. An dem Niebergang sei die Stadt Stettin nicht schuld, vielmehr der Umstand, daß Stettin sein Hinterland verloren habe.

Abg. Grebe (Zentrum) machte darauf aufmerksam, daß durch eine lenktere Fassung des sozialdemokratischen Antrags auf Zuzug von Gemerkchaftsvertretern in den Aufsichtsrat neue Verhandlungen notwendig würden. Man könne daher jetzt nur noch Anträgen zustimmen, die das Staatsministerium nicht unbedingt binden. Abgeordneter Schulz (Republ.; Komm.) erklärte, daß jene Forderung den Gesellentwurf ablehne. Der Redner verlangte Beseitigung der Möglichkeit der Stettiner Industrie- und Handelskammer, Aufsichtsratsmitglieder zu bestellen. Abgeordneter W. K. (D. V.) stimmte dem Gesellentwurf zu und erklärte sich gegen den Antrag der Sozialdemokraten, auch Vertreter der Gemerkchaften in den Aufsichtsrat der Stettiner Hafengesellschaft hineinzuwählen. Vertreter der Industrie- und Handelskammer dagegen dürften nicht ausgeschlossen werden. Abg. Riedel (Dem.) weist auf die Dringlichkeit der Vorlage hin und legt die Stellung seiner Fraktion zu den einzelnen Anträgen dar.

Abg. Borchert (Wirtschft.) begrüßte den Gesellentwurf und wandte sich gleichfalls gegen den sozialdemokratischen Antrag, Vertreter der Gemerkchaften in den Aufsichtsrat hineinzuwählen.

Ein Antrag wäre es, wenn die Wirtschaft, vertreten durch die Industrie- und Handelskammer, nicht in diesem Aufsichtsrat vertreten wäre.

Aufrechterhalten bleiben müßte die Bestimmung, daß neue eigene Handels- und Gemerkchaften nur aufgenommen werden dürfen, wenn der Aufsichtsrat mit einer Zweidrittelmehrheit zustimmt. Es dürften nicht zum Schaden der Stettiner Handels- und Gemerkchaften wirtschaftliche Experimente gemacht werden.

Der Gesellentwurf wurde dann mit den Entschliessungsanträgen des Haushaltsausschusses angenommen. Anschließend wurde die dritte Beratung mit großer Mehrheit in bloc verabschiedet.

Bei der Abstimmung über die weiteren Entschliessungsanträge blieb das Stimmenergebnis über den Antrag, auch Vertreter der Gemerkchaften in den Aufsichtsrat zu wählen, das gleiche. Für den Antrag stimmten die Sozialdemokraten, Kommunisten und ein Teil des Zentrums. Die Ausprägung des Hauses ergab die Annahme des Antrages mit den Stimmen der genannten Parteien. Angenommen wurde auch ein sozialdemokratischer Antrag, monach der Arbeitsausschuss alle zur Zuständigkeit des Aufsichtsrates gehörenden Angelegenheiten nicht zu beraten und Entschliessungen nicht zu treffen hat, sofern er nicht in bestimmten Fällen vom Aufsichtsrat damit beauftragt wird.

Die vorliegenden kommunistischen Anträge wurden abgelehnt.

Der Gesellentwurf über die Umbildung der Stettiner Hafengesellschaft ist damit im Landtag endgültig erledigt.

## Besseres Wetter in Sicht

Schwache Winde aus nördlichen bis veränderlichen Richtungen, wechselnd bewölkt, keine nennenswerten Niederschläge, langsam steigende Temperaturen, frühweises im Seegebiet Nebel.

Niedrigste Temperatur der Nacht 8,6 Grad, morgens 8 Uhr 13,9 Grad, mittags 12 Uhr 23 Grad.

## Fahrlässige Lösung

### Der Höfendorfer Unfallsfall.

Der furchtbare Unfallsfall, der sich am 6. April d. J. in Höfendorf ereignete, wird noch in aller Erinnerung sein.

Durch einen bedauerlichen Zufall war der jugendliche Ernst Rehm durch seinen Wichtigen Bruder Robert erschossen worden.

Weshalb fand nun die Verhandlung darüber vor dem Stettiner Schöffengericht statt. Der Angeklagte Robert Rehm und sein Schwager-vaater hatten sich an dem Abend an die Ver-

## Revision im Heinesprozeß zurückgezogen

Am Heinesprozeß hat der Staatsanwalt in Stettin die von ihm feinerzeit eingeleitete Revision zurückgezogen.

solange unbekannter Störenfriede gemacht, die schon öfter in der Dunkelheit Varn vor dem von beiden benutzten Gehst gemacht hatten. Rehm hatte zum Schutz einen Festhaken seines Schwager-vaaters mitgenommen, den er im Leinen sichern wollte, dabei gina der verhängnisvolle Stoß los und traf einen der Verurteilten, der sich später als Robert's Bruder Ernst zu erkennen gab.

Nach eingehender Verhandlung und Vernehmlichung ist das Gericht

## schlüssliche Lösung

für erwiesen. Das Urteil lautete deshalb gegen fahrlässige Lösung und unbefugten Mißbrauch einer Waffe auf

drei Monate Gefängnis und 20 Mark Geldstrafe.

Die Gefängnisstrafe soll mit dreijähriger Bewährungsfrist ausgesetzt werden bei sofortiger Erlangung einer Geldbuße von 80 Mark.

An der Urteilsverurteilung hat das Gericht die groß fahrlässige Handlungsweise des Verurteilten hervor, der — da er die Waffe genau kannte — unbedingt wissen mußte, daß sie bei der geringsten Bewegung losgehen würde; er hätte deshalb auf keinen Fall den Versuch machen dürfen, sie im Laufen zu sichern.

## Vom Wochenmarkt

Es ist heute nicht rechter Betrieb auf dem Wochenmarkt, trotzdem die Preise verhältnismäßig heruntergegangen sind; man kann Erdbeeren schon für 80 Pfennig das Pfund kaufen — es geht die Lage, daß sie irgendwann noch billiger sein sollen. Am Fischmarkt ist das gleiche Bild; Scholle, Aale, herrlich frische Schollen, die nur 50 Pfennig das Pfund kosten, sind da, aber Käufer sehr wenig; höchstens bei den „Unterhalbfischen“, den Haffischnen, ist der Betrieb etwas lebhafter. Das Monatsende läßt sich auf allen Geldböckchen. Es folgen:

Butter, Eier: Landbutten von 1,50 an, Marktbutten von 1,80 an, Eier Stück von 0,11 an, Geflügel: Fühner 1,00—1,30, Marktbutten teuer, Zander Stück 0,70—0,90. Die Preise für Fleisch waren im wesentlichen unverändert. — D. H. Gemüch, Süßfrüchte: Zitronen 3 Stück 0,20—0,25, Tomaten 0,80—0,90, Stachelbeeren 0,25—0,40, Kirschchen 0,80 und billiger, Gartenerdbeeren 0,60 bis 0,80 und teuer, Rohrtrabi Bund 0,30, junae Mohrrüben zwei Bund 0,15 und billiger, grüne Bohnen, Erbsen 0,30—0,40, Salat drei Kopf 0,25, Spinat 0,30, alte Zwiebeln 2 Pfund 0,55, junge Zwiebeln, kleines Bund 0,15, Radischeen Bund 0,10—0,15, Wermutstahl Kopf von 0,50 an, neue ausländische Kartoffeln zwei Pfund 0,45, Gurken Stück von 0,25—0,35, Fuffelinge 1,00—1,20, Stangenpargel 0,80—0,90, Suppenpargel 0,50. — Fischerei: Karalinsen 0,30, Aale 1,00—1,20, Harte 1,00—2,00, Scholle 0,90 bis 1,20, Bleifische 0,20—0,35, Warten 0,50, Schollen 0,40—0,50, Steinböcken 0,50—0,80, Aale, Stück von 0,10 an.

# Es gibt bald wieder genügend Wasser

### Wasserwerk Polchow wieder in Betrieb genommen

In besonders heißen Tagen erhalten jetzt in höher gelegenen Stadtteilen, vornehmlich die oberen Gänge des Polchow, genügend Wasser. Von dem Lebensbedarf werden indessen nur wenige Haushaltungen betroffen. Immerhin ist der Zustand befriedigend. Wohl ist in den letzten Jahren in Schwardorf ein neues Grundwasserwerk erbaut worden, das Pommerendörfer Werk ist modernisiert, das Grundwasserwerk Nemitz ist durch ergänzende Einrichtungen verbessert.

Aber diese Maßnahmen haben die erstrebte zufriedenstellende Abhilfe nicht gebracht, weil die erhöhten Gesamtleistungen der Werke einem allgemeinen Mehrbedarf an Leitungswasser entgegen.

der durch das Anwachsen der Bevölkerung und durch die Ausdehnung der Siedlungsgebiete entstanden ist. Die Verlegung neuer leistungsfähiger Wasserleitungen vom Pommerendörfer Werk das hauptsächlich filtertes Oberwasser in das Stadtgebiet des Polchow, hätte eine Besserung bringen können. Diese Lösung ist jedoch nicht mehr in Frage gekommen, seitdem die möglichst vollständige Umstellung der Wasserversorgung von filtertem Oberwasser auf Grundwasser angeht wird und die Einschränkung des Pommerendörfer Werks in Aussicht steht, sobald aus dem in mehrfacher Beziehung günstigeren Norden, und zwar aus dem neuen größeren Grundwasserwerk Polchow die Wasserversorgung einsetzt. Dann werden sofort alle Fragen über Wasserbedarf verflummen. Die Inbetriebnahme sollte bereits im Frühjahr erfolgen. Lediglich der ungewöhnlich lange und kalte Winter die Fertigstellung sehr verzögert. In den nächsten Tagen jedoch werden die Bauarbeiten vollendet werden. Dann sind die

Filter und Rohrleitungen zu spülen. Weiter ist das Werk zunächst in Probebetrieb zu nehmen. Sofern alles glatt geht und die maßhaltigen Einrichtungen nicht wesentliche „Kinderkrankheiten“ zeigen, die sich leider bei komplizierteren Anlagen meistens einstellen, so

### kann die Wassercabgabe schon Anfang Juli erfolgen.

Wenn das gelänge, wäre, wie schon gesagt, allem Wassermangel abgeholfen.

Es besteht Veranlassung, noch einige Fragen zu berühren, die sich auf die Entnahme von Wasser zu Sonderzwecken beziehen. Die Sprengwagen der Straßenreinigung erhalten vorläufig Wasser aus der Oder. Nur ein Wagen, der den Westen der Stadt bespricht, wird aus Hydranten bedient. Die Härtliche Gartenverwaltung hat ihren Wasserbedarf auf das notwendige beschränkt. Ein gänzlicher Bericht ist nicht möglich; denn die wertvollen Neuanpflanzungen müssen unbedingt besprengt werden, damit sie nicht verderben. Die Sprengbrunnen der Stadtverwaltung und derjenige der Provinzialverwaltung bedürfen, da sie mit Umwälzpumpen arbeiten, nur seltener frisches Wasser. Vom Zirkus Busch, der für seine Pantomime eine größere Menge Wasser bezogen hat, ist ebenfalls ein Sparhydrant angewendet worden, so daß für die Zeit der Spielbuden nur einmal ein Wasserentnahme von 30 Kubikmetern nötig gewesen ist. Durch die hier erwähnten Fälle kann also keine fahrbare Verdrängung in der Wasserversorgung eingetreten sein.

Diese Zeilen mögen denjenigen zur Information dienen, die unter dem Wassermangel zu leiden haben. Schon in nächster Zukunft wird ihnen der verständliche Wunsch nach Abhilfe erfüllt werden.



**Tante Frieda,**  
die beste Hausfrau  
im Ort, sagt: . . .

... als meine Nichte heiratete, sagte ich zu ihr: Jeder macht Dir ein Luxusgeschenk, aber ich gebe Dir nur ein kleines Buch in einfachem Einband, das mich selber nichts gekostet hat — das Maizena-Kochbuch. Es enthält die

besten Rezepte für Suppen, Sau- cern und Gemüse, Flammeris, Puddings, Torten und Gebäck. Mache guten Gebrauch von den Rezepten, und Du wirst einen zufriedenen Mann haben und nicht in Verzweiflung nach Deiner Tanterufen!

**DEUTSCHE MAIZENA GES. M. B. H.**  
HAMBURG 15, MAIZENAAHU



Das Maizena-Kochbuch wird Ihnen auf Verlangen kostenlos zugesandt!

Berliner Börse

Berlin, 25. Juni. Der offizielle Beginn der heutigen Börse stand im Zeichen der Liquidation. Nicht das etwa größere Angebot an Prämienware auf die Märkte drückte, es fanden sich aber vor der Schließung keine nennenswerten Käufe ein, so daß das Geschäft eine Belebung nicht erfahren konnte.

Der Verlauf brachte meist keine Befestigungen, wobei die Werte des Montanmarktes weiter in den Vordergrund des Interesses rückten. Der Handel der Ultimo des nächsten Monats war heute im Vergleich zu der sonstigen Gepflogenheit an Liquidationstagen auffallend gering.

Anleihen uneinheitlich, Neubesitzanteile weiter abnehmend. Pfandbriefe bei kleinsten Umsätzen im allgemeinen gehandelt. Devisen bei höheren Kursen zehrfach.

Geldmarkt trotz des Ultimos ziemlich leicht; Tagesgeld 6 1/2-9 %, vereinzelte sogar darunter. Monatsgeld 9 1/2-10 1/2 %, Warenwechsel ca. 8 1/2 %.

Ausweis der Reichsbank

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 22. Juni hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Reichsschatzwechseln, Lombards und Effekten in der vergangenen Bankwoche um 184,1 Mill. auf 2667,0 Mill. RM. verringert.

An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 140,2 Mill. RM. in die Kassen der Bank zurückgefließen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 123,1 Mill. auf 4068,7 Mill. RM. und der Umlauf an Rentenbanknoten um 17,1 Mill. auf 455,5 Mill. RM. vermindert.

Die Fremden Gelder haben um 23,4 Mill. auf 579,2 Mill. RM. abgenommen. Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen insgesamt sind um 12,2 Mill. auf 2095,1 Mill. RM. angewachsen, und zwar weisen die Bestände an deckungsfähigen Devisen eine Zunahme um 12,2 Mill. auf 330,7 Mill. RM. und die Goldbestände eine Abnahme um 55,000 RM. auf 1764,3 Mill. RM. auf.

Die Deckung der umlaufenden Noten durch Gold allein besserte sich von 42,1 % in der Vorwoche auf 43,4 %, diejenige durch Gold und deckungsfähige Devisen von 49,7 % auf 51,5 %.

Pommersche Feuersozietät

Die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Provinz Pommern haben während des verflossenen Jahres keine Besserung erfahren, daher begünstigte die Einziehung der Beiträge bedeutenden Schwierigkeiten. Am Jahresende standen noch 8,93 Prozent der im Berichtsjahre ausgeschriebenen Beiträge aus. Der Prozentsatz der rückständigen Beiträge ist seit dem Jahre 1926 alljährlich gestiegen.

Somit ist das Geschäftsjahr 1928 verhältnismäßig günstig verlaufen. Es hat vor allem einen beträchtlichen Zugang an Versicherungen gebracht.

Zu Beginn des Berichtsjahres 1928 wurde die Neuwertversicherung für Gebäude eingeführt. Sie hat den Zweck, den Unterschied zwischen dem Zustandswert und dem Neuwert eines Gebäudes, d. h. die Abnutzung, zu ver-

sichern. Vor Einführung der Neuwertversicherung konnte nur der Zustandswert versichert werden. Da bei der heutigen schwierigen Wirtschaftslage viele Hausbesitzer im Schadensfall nicht in der Lage sind, den Differenzbetrag zwischen Neuwert und Zustandswert aufzubringen, hilft die Neuwertversicherung einem lange empfindenen dringenden Bedürfnis ab.

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung wurde im Berichtsjahre bis Ende September von der Sozietät lediglich mittelbar betrieben. Vom 1. Oktober 1928 ab werden die Haftpflichtversicherung direkt von der Sozietät, die Unfallversicherung direkt von der Pomm. Provinzial-Lebensversicherungs-Anstalt betrieben.

Produkten- und Viehmärkte

Stettiner Produkte

Getreide. Stettin, 25. Juni. Getreidenotierungen: Für 1000 kg: Roggen iml. 200, Weizen iml. 228, Hafer 180 bis 190 RM. wagnisfrei Stettin.

Kartoffeln. Stettin, 25. Juni. Kartoffelnotierungen: Ohne Handel.

Berliner Produkte

Berlin, 25. Juni. Die festen Meldungen von den überseeischen Terminmärkten, insbesondere die Nachrichten über ungünstiges Wetter in den Weizenanbaugebieten der U.S.A. hatten in den gestrigen Nachmittags- und den heutigen Vormittagsstunden auch hier zu einer Befestigung geführt. Die Lieferungspreise für Weizen und Roggen hatten sich gegenüber gestrigem Schlussniveau um etwa 1 1/2 RM. erhöht. Die Eröffnungsmeldungen von Liverpool brachten dagegen eine Enttäuschung, und da auch das hier herrschende regnerische Wetter als sehr gut für die weitere Entwicklung der Felder erachtet wird, zogen die im Fernhandel erzielten Preissteigerungen fast gänzlich wieder verloren. Von Auslandsverlagen beträchtlich höhere Forderungen für Weizen zu vor, es besteht wohl noch einige Nachfrage nach nahen Positionen, die geordneten Preise sind jedoch nicht durchzusetzen. Das Inlandsangebot von Brotgetreide ist nach wie vor außerordentlich gering. Nachfrage besteht natürlich für Roggen aus Mitteleuropa. Forderungen sind jedoch kaum in Übereinstimmung zu bringen. Das Mehlgeschäft ist bei unveränderten Mühlenofferten ruhig. Hafer liegt stetig, Gerste verhältnismäßig.

Notierungen vom 25. Juni. Erbsen Viktoria 40,00-45,00, K. Speiserbsen 28,00-31,00, Futtererbsen 21,00-23,00, Peltuschen 25,00-26,00, Ackerbohnen 21,00-24,00, Wicken 27,00-30,00, Lupinen neue 18,50-19,50, Lupinen alte 28,00-30,00, Seradella, alte 18,50, Seradella, neue 18,50, Leinwaden 21,30-21,60.

Weizen mark. (ab Station) 220-221, Juli 230,75 bis 232,25, Sept. 243-241, prompte Lieferung fester,

genommen. Die Gesamtversicherungssumme erhöht sich um über 10 Prozent.

Der Schadensverlauf der Pomm. Feuersozietät ist ungünstiger gewesen als im Vorjahre. Es waren im Berichtsjahre 163 durch Brände verursachte Schäden zu ersetzen. Die Schadenskosten betragen 67,49 Prozent der reinen Beitragsentnahme gegenüber 63,25 Prozent im Vorjahre. Außer den Schadenskosten sind für gemeinsame Zwecke, so insbesondere für Maßnahmen, die die Erhöhung der Feuersicherheit dienen, für die Mit- und Rückversicherung, für Taxgebühren usw. reinen Beitragsentnahme verausgabt worden. An Verwaltungskosten sind 15,74 Prozent der reinen Beitragsentnahme verausgabt. Der Sicherheitsfonds betrug am Schlusse des Berichtsjahres 1,38 Prozent der Versicherungssumme.

Besonders hervorzuheben ist, daß die bei der Sozietät Versicherten völlig gesichert sind, weil der Provinzialverband von Pommern für die Verbindlichkeiten der Sozietät haftet.

Raiffeisen Lebensversicherung

Die Hauptversammlung der Raiffeisen Lebensversicherungs-Bank A.-G., Berlin, genehmigte den Abschluß und wählte Reichsminister a. D. Dr. Hermes und Bankdirektor Dr. Josef Grünwald (Deutsche Raiffeisenbank) neu in den Aufsichtsrat.

Der Versicherungsbestand ist um 13,14 auf 30,14 Millionen RM. gestiegen.

Anticliche Berliner Rauhüternotierungen

2. 6. Roggenstroh, drahtgepreßt 1,30-1,50, Weizenstroh, drahtgepreßt 1,20-1,35, Haferstroh, drahtgepreßt 1,00-1,15, Gerstenstroh, drahtgepreßt 1,00-1,10, Roggenlangstroh, drahtgepreßt 1,10-1,25, Roggenstroh, bindadengepreßt 1,00-1,15, Hafer 2,05-2,20, Heu, handelsüblich, ges. trocken 2,80-3,20, Heu, gutes, 1. Schnitt 3,10-3,60, Heu, gutes, 2. Schnitt 2,80-3,20, Luzern, lose, neu 1,00-1,20, Luzern, lose, alt 1,00-1,20, Kleeheu, lose 1,00-1,20, Witzheu, rein, lose 1,00-1,20.

Berliner Frülmarkt.

Weizen: Juli 230,75, September 243, stetig; Roggen: Juli 205, September 218,75, stetig. Hafer gut 213-218, mittel 202-212, Sommergerste gut 200-212, Futterweizen 226-235, gelber Platanus 210-214, kleiner Mais la plata 243-260, Futtererbsen 244-257, Taubenbohnen 300-350, Wicken 320-330, Roggenkle 122-128, Weizenkle 120-126. Tendenz: ruhig.

Speisefette

Berlin, 25. Juni. Anticliche Butter-Notierungen zwischen Erzeuger und Großhändler. 1. Qualität 1,57, 2. Qualität 1,46, abfallende Qualität 1,30 M. Tendenz: stetig.

Kolberger Wochenmarkt

Kolberg, 26. Juni. Molkebutter 1,80-1,90, Landbutter 1,60-1,70, Eier pro Stück 2,00-2,10, Bienenhonig 1,30-1,40, Schweineschmalz 1,00-1,20, alte Butter 1,30-1,40, junge Hühner 1,30-1,40, Tauben 0,80-1,00, Paten 1,20-1,40, Schweinefleisch 1,10 bis 1,40, Rindfleisch 0,90-1,30, Kalbfleisch 0,90-1,00, Hammelfleisch 1,30-1,40, Hecht 1,00-1,30, Zander 0,50, Schlei 1,30-1,40, Blei 0,40, Plötzen 0,35-0,40, Barsch 0,30, Flundern 0,25-0,35, Schollen 0,35-0,50, Steinbutt 0,70-0,80, Aal 1,60-2,00, Zerten 0,50 bis 0,70, Ostseeaunpan 0,30-0,35, Dorsch 0,30-0,35, ger. Lachs 3,20-4,00, ger. Klundern 0,60-0,90, ger. Aal 3,00, Bücklinge 0,60-0,80, Salzheringe 0,07 bis 0,30, Matjesheringe 0,20, Krebse pro Stück 0,15 bis 0,25, Blumenkohl pro Kopf 0,50-0,75, junger Kohlrabi

Großhandelspreis - Notierungen der Stettiner städtischen Marktepoatun.

Table with 3 columns: Commodity, Price per unit, and Price per unit. Includes items like Mohrrüben, Petersilie, Porree, Rettich, Runkelrübe, Sellerie, Schnittlauch, Majoran, Bsp., Grünkehl, Radischen, Torsing Rüben, Wirsingkohl, Gurken, Salat, Zwiebeln, Weizen, Roggen, Hafer, Kartoffeln, Blumenkohl, etc.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 25. Juni 1929.

Auftrieb: 1100 Rinder, darunter 200 Ochsen, 270 Bullen, 630 Kühe und Färsen; 2180 Kälber; 7133 Schafe, 574 zum Schlachthof direkt; 10 842 Schweine, 1942 zum Schlachthof direkt; 383 Auslandsschweine. Gezahlt für 50 kg Lebendgewicht in Mark

Ochsen: Vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes a) jünger: Holsteiner Weideweihe 59-62, b) ältere 56-78. Sonstige vollfleischige a) jünger 56-78, b) ältere 51-55. Geringe genährte 43-48.

Bullen: Jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 56-57, Sonstige vollfleischige oder ausgemästete 53-55, Geringe genährte 50-52, 47-49.

Kühe: Jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 46-50, Mittlere Mastkühe, ältere Mastkühe 38-44, Fließende Kühe 37-46, Geringe genährte 27-30.

Färsen: Vollfleischige ausgemäst. höchsten Schlachtwertes 53-58, Vollfleischige 50-53, Fließende 44-48.

Fresser: Mäßig genährtes Jungvieh 40-49.

Kälber: Doppelteller bester Mast 75-85, Beste Mast- und Saugkälber 65-75, Mittlere Mast- und Saugkälber 65-75, Geringe Kälber 53-63.

Schafe: Mastlammern im jüngere Masthamme a) Weidmast, Holsteiner 61-66, b) Stallmast, ältere Mastlammern 55-60, Gut genährte Schafweide 50-54, Fließende Schafweide 50-54, Geringe genährte Schafweide 38-49.

Schweine: Fette Schweine über 300 Pfd. Lebendgewicht, Vollfleischige von ca. 240-300 Pfd. Lebendgewicht 81-84, Vollfleischige von ca. 200-240 Pfd. Lebendgewicht 68-84, Vollfleischige von ca. 160-200 Pfd. Lebendgewicht 61-83, Fließende unter 120 Pfd. Lebendgewicht 7-80.

Geschäftsgang: Rinder, Kälber, Schweine gut; Schafe langsam.

Stettiner Wetterberichte

Table with 5 columns: Station, Bar., Temp., Wind (KchB, Strk), Weter. Includes Skagen, Kopenhagen, Stockholm, Adersgrund, Swinemünde, Rügenwaldermünde, Memel, Wisby, Stettin, etc.

Wasserstände

Table with 4 columns: Location, 25. 6., 24. 6., 23. 6., 21. 6. Includes Odergebiet, Landsberg a. W., Ratibor, Adersgrund, Glogau, Elbegebiet, Laun-Eger, Letzner-Elbe, Adlig-Elbe, Dresden-Elbe.

Berliner Börsenkurse vom 25. Juni

Table with 3 columns: Description, Price, Description, Price. Includes Böhrisch Brauerel., Charlbg. Wasser., Contin. Caoutch., Daimler Motoren., Disch. Atl. Telegr., Dessauer Gas., Deutsche Erdöl., Speisekar.-ölfeln., Speisekar.-öfeln., Speisekar.-ölfeln., Fabrikkartoffeln., Kaliw. Ascherlehen., Rud. Karstadt., Rückmer-Werke., Laurahütte., Ludwig Löwe., Mannesmann., Mansfeld Bergbau., Masch.-Baunternehm., Mohren-Deut., Nat. Vers. Stettin., Nordd. Wollkamm., Obersch. Eisenb., Obersch. Kohl., Orenstein & Koppel., Ostwerk., Phönix., Pom. Eis.-Gleisere., Rhein. Stahlwerke., Rhein. Eisenb., Salzdahlungr., Schuckert & Co., Schult. Patzenberg., Siemens & Halske., etc.

DARMSTÄDTER NATIONALBANK Kommanditgesellschaft auf Aktien. KAPITAL UND RESERVEN 120 MILLIONEN REICHSMARK. FILIALE STETTIN, Roßmarkt 5. Fernsprecher: 33847-49. Ortsverkehr: Sammelnummer 35411.

# Die neuen Meister

Die Meisterprüfung haben bestanden: **Im Bäckerhandwerk:** Wilhelm Schulz, Wilberg, Arnis, Demmin; Robert Reinfeldt, Gr. Lindow, Ar. Belgard; Willy Rittow, Kolberg; Ernst Drems, Rammberg; Johannes Borowitz und Ludwig Rübke in Schlame; Erwin Kalk, Belgard a. d. Belt; Erich Becker, Kolberg; Richard Schulz und Kurt Schulz in Stettin; Wilhelm Lindenberg, Pommersdorf bei Stettin; Werner Amt, Pödejud bei Stettin; Kurt Gadowitz und Erich Hügert in Kolberg; Kurt Martens, Stolzenhagen, Ar. Randow; Hans Niemann, Frauendorf bei Stettin; Rudolf Jabel, Spandau, Ar. Greifenhagen; Walter Mittelhausen, Willow bei Stettin; Willi Verbech, Schwiebin; Otto Reinfeldt, Ar. Mitten, Ar. Rastin; Hans Meißner, Ar. Frib Schulz in Stettin; Heinrich Venke, Rügen, Ar. Rausgard. **Im Buchbinderhandwerk:** Herbert Berge, Seringsdorf; Otto Schulze, Swinemünde; Richard Briffoe und Robert Farow in Swinemünde. **Im Böttcherhandwerk:** Willi Marijenske, Neustettin. **Im Damenschnitzerhandwerk:** Marianne Stähr, Stettin. **Im Elektromechanikerhandwerk:** Waldemar Jürgans, Stettin. **Im Elektrikerhandwerk:** Karl Penßen, Riech-Kalffes; Fritz Wäke, Stettin. **Im Feinmechanikerhandwerk:** Walter Mittelfeld, Stettin. **Im Fleischerhandwerk:** Karl Baum, Vepe a. Uffdom; Paul Vogt, Swinemünde; Kurt Mandelkow, Wilhelmshöhe, Ar. Randow; Karl Ziegler, Ar. Greifenhagen; Rudolf Benke, Jakobshagen, Ar. Saabis; Artur Marwöl, Pajewall; Paul Sinz, Rausgard; Fritz und Wilhelm Wegner in Pommersdorf; Nikolaus Wenckert, Bittow; Karl Waschow, Stolz; Adolf Werner, Begerow, Ar. Dem-

min; Erich Boldt, Kolberg; Karl Schmidt und Karl Detbarn in Rastin. **Im Friseurhandwerk:** Wilhelm Dühr, Erich Dunkel und Johannes Speer in Stettin; Otto Maab, Pödejud bei Stettin; Willi Neispaus, Wahn; Georg Schent, Willi Ewald, Erich Schmeling, Fritz Sühr und Willy Schäppi in Stettin; Walter Stellmacher, Willow bei Stettin; Helmut Fänger und Walter Schulz in Rastin; Kurt Heimer und Georg Jansow in Belgard. **Im Konditorhandwerk:** Robert Schüttner, Stolz; Friedrich Keifese, Ravensburg; Erich v. Malottki, Bittow. **Im Metzgerhandwerk:** Fritz Henz, Dramburg; Ernst Schärer und Erich Gaemmerling in Stettin; Erich Wendlandt, Saemmerling; Otto Christian, Stettin; Otto Knope und Karl Sieganig in Swinemünde; Karl Müller, Stolz; Oswald Richter und Willigen Willow in Rastin; Rudolf Sieg, Erich Gade, Paul Kasse in Stettin; Ernst Kirchoff, Elargard; Erich Kiebow, Berg-Diepenow; Willy Bus, Willow bei Stettin; Albert Dall und Albert Schwarz in Demmin; Walter Niebiske und Paul Wendorf in Schwiebin; Franz Niebiske, Janow. **Im Maurerhandwerk:** Walter Pirling, Stettin; Willy Wöfow, Greifenhagen; Ernst Panten, Rügenwalde; Karl Albrecht, Stolz. **Im Mechanikerhandwerk:** Walter Ege, Rügenwalde. **Im Müllerhandwerk:** Erich Thoms, Neffin, Ar. Kolberg-Wästin. **Im Schlosserhandwerk:** Paul Bokrandt, Stettin. **Im Schlofferhandwerk:** Wilhelm Rahn, Stolz; Paul Rummel, Rügenwalde; Erich Maab, Schwiebin; Max Radde, Stolz; Walter Hilbrandt, Bittow. **Im Schmiedehandwerk:** Hermann Gerig, Pottangow, Ar. Stolz; Franz Schmidt, Panfün, Ar. Schlame; Paul und Walter Grotz in Stolz; Gottfried Kroppe,

Sufowshöf, Ar. Greifenberg; Hermann Rühlich, Veitlin, Ar. Pyritz; Paul Hennig, Schönbrunn, Ar. Pyritz; Richard Krüger, Altwigow, Ar. Schlame; Walter Schmiede, Rühlich, Ar. Stolz; Alfred Schmidt, Ar. Gützin; Ar. Stolz; Ferdinanda Steine, Klein-Bräskow, Ar. Stolz. **Im Schneiderhandwerk:** Paul Vug, Wästin; Franz Bahl, Schwiebin. **Im Schuhmacherhandwerk:** Kurt Lünecker, Willowshagen; Karl Otto, Gr. Rastin, Ar. Belgard; August Doppe, Sageritz, Ar. Stolz; Paul Bent, Anklam; Heinrich Peters, Dagerow, Ar. Anklam; August Schmidt, Rummelsburg; Franz Thom, Neustettin; Wilhelm Becker, Gramenz, Ar. Neustettin; Friedrich Görke, Försin, Ar. Demmin. **Im Steinigerhandwerk:** Gustav Köller, Swinemünde. **Im Stelmacherhandwerk:** Wilhelm Radtke, Fiddichow, Ar. Greifenhagen; Paul Sch, Lindow, Ar. Randow; Paul Venke, Böhlin, Ar. Randow; Willi Applin, Veit, Ar. Pyritz; Hermann Hildtner, Lichtorf, Ar. Greifenhagen; Max Schmuckow, Vepeh, Ar. Ravensburg; Georg Steffen und Paul Kohnmann in Stettin; Gotthold Schröder, Döflis, Ar. Pyritz. **Im Tischlerhandwerk:** Gerhard Janow, Janow; Ernst Krüger, Demmin; Franz Willbrandt, Gschlof, Ar. Uckermark; Gustav Vohardt, Friedrichshalde, Ar. Rausgard; Alfred Koenig und Robert Seidenschad in Stettin; Willy Klinkmann, Böhlin; Herbert Maab, Rausgard; Wilhelm Wegner, Jakobshagen; Elio Hädel, Rausgard; Otto Wäke, Friedrichsdorf, Ar. Rausgard; Alwin Jests, Belgard; Wilhelm Kojan, Pöllnow; Walter Brunko, Stolz; Richard Wäke, Dünnow, Ar. Stolz. **Im Tischlerhandwerk:** Karl Kornach, Schlame; Hermann Bloch, Greifenhagen. **Im Zimmererhandwerk:** Ernst Wöhl, Bittow.

Sitzung des Gemeindefratheates und des städtischen Körperlichen unter Vorsitz Vater Blumel's hat. Konfirmandat Dr. Gannet nahm das Wort zu einem längeren Vortrag. Er betonte daß sich die Kirchenämter nach längeren Verhandlungen bereit gefunden hätten, eine ansehnliche Summe zu dem Bau bereit zu stellen, ebenfalls das städtische Vermögen. Die Körperlichkeit stimmte dem Bescheid zu. Die Vorgehensweise nebst Kostenaufschlag war vom Mairemeister Scherlörbe, Zagard, eingereicht. Mit dem Neubau kann erst begonnen werden, wenn das Kapital flüchtig ist. Als dann erfolgt die Ausdehnung über den Pfarrhausneubau.

Danach wurde noch über die Reparaturarbeiten der Vohmer Uferbrücke verhandelt. Es war ein Kostenaufschlag eingereicht worden, der dem Gemeindefratheate und der Gemeindeverwaltung zu hoch erschien. Um die Arbeit billiger herzustellen, wurde der Vorsitzende beauftragt, bei der fürztlichen Ratung die dazu benötigte Holz, zu erbitten, da der Baum ganz aus Holz besteht. Da dann nur die Arbeiten zu berechnen sind und die Kosten sich bedeutend ermäßigen werden, würde die Gemeinde Löhne die Arbeiten für die Uferbrücke übernehmen und diese wieder in Händen sein. Der Antrag wurde von Superintendent Guade sowie dem Generalbevollmächtigten Dr. Wästin'er befristet.

**Valentinerbericht.**  
Mittheilung von Valentiniengüter 8. u. 9. Stettin, Pommernstr. 2.  
**Warenangebotsnotizen:**  
I. 401160. „Peragis“ Verkauf der Rannecke-Gieße - Pfalz Sanktstadt 8. m. b. H. Bergale (Rügen). „Winterreifen Bittum“ 6. 401059. Dr. Karl Jacobsen, Greifswald, Bibliche Darstellung. - 16h. 401169. Firma H. A. Gregoroff, Stettin. „Gregoroff Alter Gepfleger Marke 1829.“

**Pfarrhausneubau beschlossen**  
Bobbin, 26. Juni.  
Am Montag fand im Schulhause eine

## Familien-Nachrichten

**Statt Karlen.**  
Gestern abend 8 Uhr verschied am Herzschlage mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegersonn, der Kaufmann  
**Hans Bohn**  
im 63. Lebensjahre.  
Pödejud, den 25. Juni 1929.  
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen  
**Marie Bohn, geb. Ehler.**  
Die Trauerfeier vor der Einäscherung findet am Freitag, den 28. Juni um 3 Uhr nachm. in der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes Stettin statt. Von Beileidsbesuch, bitten abzusehen.

Am 24. Juni abends 8 Uhr verstarb infolge Herzschlages unser Senior, der, der Kaufmann  
**Hans Bohn**  
Seit 40 Jahren hat der Verstorbene die Firma geleitet, seine hervorragende Charaktereigenschaft, sein leutseliges Wesen u. seine nie rastende Arbeitsfreude sichern ihm unser bleibendes, ehrendes Gedenken.  
Stettin, den 25. Juni 1929.  
**Bohn & Gass.**

Am Montag abend starb plötzlich und unerwartet  
Herr Gutsbesitzer und Kaufmann  
**Richard Meyn**  
im 60. Lebensjahre.  
LETTNIN, b. Pyritz, den 25. Juni 1929.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Juni nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle in Pyritz aus statt. Trauerfeier 1/2 Stunde früher.

**Geburten:**  
Ein Sohn:  
Altdamm: W. Wagner und Frau Charlotte geb. Bommel.  
Armenheide: Max und Charlotta Kühl geb. Sittig.  
Stolz: Max Eulitz und Frau Maria geb. Boescke.  
Eise Wummel geb. Braun und Herbert Wummel.

**Zinnowitz:** Pfarrer Hans Lelsikow und Frau Gisela geb. Reye.  
**Eine Tochter:**  
Stralsund: Dr. Ulrich v. Dassel u. Frau Ursula v. Dassel.  
Swinemünde: Hermann Peters und Frau.  
**Verlobungen:**  
Demmin: Lotte Calinech u. Heinrich Holzzieler.  
**Vermählungen:**  
Brooklyn-Newyork: Max Gehrke und Frau Gertrud geb. Bertz.  
Swinemünde: Louis Böttcher und Frau verw. Rost geb. Obermüller.  
Timmenhagen: Erich v. Lobnitzer und Frau Elisabeth geb. v. Blanckenburg.  
**Todesfälle:**  
Stettin: 24. 6. Kaufmann Hans Bohn, 62 J. Trauerfeier z. Einäscherung Freitag 3 Uhr i. d. Hptk. d. Hptfrdh. 23. 6. Bäcker Karl Heitmann, 22 J. 23. 6. Dora Hinz, 1 J. 24. 6. Margarete Göike geb. Apelt, 33 J. Beis. Freitag nachm. 3 Uhr v. d. Kap. des Nenn. Frdh. 25. 6. Prof. Dr. Ing. Paul Weiske, Barnimstr. 17. 23. 6. Emma Wiedemann geb. Bernstein, 72 J. Mühlenstr. 9. Beis. Donnerstag vorm. 11.15 Uhr v. d. Hptk. d. Hptfrdh. 24. 6. Heinrich Trötlin 78 J. Saanenstr. 22. Beis. Donnerstag 12.45 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes.  
Bonin: 23. 6. Helene Trachsel geb. Discher 31 Jahre.  
Döllitz: 23. 6. Elisabeth Müller geb. Schönfeldt 59 J. Einäscherung Donnerstag 4.30 Uhr im Krematorium Stettin.  
Gollnow: 24. 6. Abraham Baer, 71 J. 24. 6. Mühlenwerkführer Albert Schramm, Stepenitzer Str. 7. Beis. Donnerstag 5.30 Uhr auf dem neuen Friedhof.  
Greifenberg Um.: 24. 6. Verw. Hauptmann Hulda Meyer geb. Mueck, 85 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr vom Pfarrhause.  
Greifswald: 23. 6. Kleinrentner Karl Benz, 71 J. Groß-Krien: 23. 6. Maurer Karl Feitsch, 38 J. Kolberg: 24. 6. Rentier Karl Brack, 71 J. Beis. Donnerstag nachm. 4.30 Uhr von der Halle des Maikuhlenfriedhofes.  
Labenz: 25. 6. Karl Riskowske, 30 J. Beis. Donnerstag nachm. 2 Uhr in Neu-Hammerstein.  
Medwitz: 15. 6. Richard Heitmann.  
Nausgard: 24. 6. Jugendsekretär Georg Badtke 26 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofskapelle.  
Prenzlau: 24. 6. Fleischermeister Ernst Schulz 66 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Frdhk. der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin-Westend, Fürstenbrunner Weg.  
Pyritz: 24. 6. Georg Dreinert, 16 J.  
Schwessin: 24. 6. Mathilde Krüger geb. Pröhl 82 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr.  
Stargard (Pomm.): Ww. Auguste Korte geb. Prehn, 83 J. Beis. Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Friedhofskapelle.  
Stolz: 23. 6. Geheimer Erwin Pfing, 22. 6. Karoline Daske geb. Baldt, 24. 6. Maurerpolier Gustav Graf, 73 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr v. d. Frdhk. p.  
Stolzenhagen-Kratzwick: 23. 6. August Laß. Beis. Donnerstag vom Trauerhause Bahnhofsstraße 8.  
Torgelow: 24. 6. Elwine Wittenberg geb. Schultz, 71 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofskapelle.  
Vierow b. Lubmin: 24. 6. Frh. Kaufmann Carl Meinhäusen, 75 J. Beis. Donnerstag nachm. 2.30 Uhr in Wusterhausen.

**DANZIG**  
Der größte Export- und Importhafen des Ostens.  
Nutzen Sie die weilverzweigten Beziehungen zur Handelswelt, Industrie und Landwirtschaft im In- und Ausland der größten und bedeutendsten Zeltung Danzigs.

**Billig! Erfrischend! Gesund!**  
Weinwein, garantiert naturrein, vor jeder 0.40, Johannisbeeren, auch reichert, vor jeder 0.80, Kirschen, dunkelrot, anderwärts, vor jeder 1.00. Bestand in besterhaltener oder klaren von ca. 20 Str. Döllmeier-Dezerei Bad Schmöllin am.

**apeten neuester Muster.**  
RESTE in jeder Menge und in bekannter Güte kaufen Sie billigst im  
**Kein Laden! Tapetenhaus Krüger**  
Frauenerstr. 271, am Neuen Markt

**Familien-Anzeigen**  
gehören in das große sommerliche Abendblatt  
**Ostsee-Zeitung / Stettiner Abendpost!**

Organisatorische Beratung für Buchhaltung, Betrieb, Verwaltung auf Grund langjähriger Erfahrung durch  
**Otto Grützmacher**  
Telephon 32942, Stettin Kohlmarkt 5.

**Handelsregister.**  
Kolberg, Abt. A. Paul (Ehhardt): Firma lautet jetzt „Paul (Ehhardt) Fab. Zettl Leder“, 18. 6. 1929.  
Stralsund, Abt. B. Carl Becker 8. m. b. H.: Die Vertretung des Gustav Freese ist erloschen. Am Kurt Rüdiger von der Osten, Max Rottke und Hedwig Duerer ist Vertretung erteilt, 17. 6. 1929.  
Heber das Vermögen des Kaufmanns Walter Gornach, Autogehändlung in Stettin, Schwiebin, 13/14 ist heute am 24. Juni 1929, 12 Uhr 15 Minuten das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Bücherwalter Edmund Gander in Stettin, Gr. Dammstr. 24. Amtsbericht bis zum 10. August 1929; öffentl. Aukt. mit Ausschreibung bis zum 19. Juli 1929; erste Gläubigerversammlung am 20. Juli 1929, 9 Uhr; öffentliche Prüfungstermin am 27. August 1929, 9 Uhr, im Zimmer 60.  
Stettin, den 24. Juni 1929.  
Das Amtsgericht, Abt. 6.

**Wetterbericht**  
Die Auffüllung des baltischen Tiefdruckes erfolgt nur sehr langsam und innerhalb derselben sind auch heute noch zwei Teilgebilde zu unterscheiden eines über dem Baltikum selbst und ein kleiner Rest des gestern über den Odermündungen liegenden Wirbels, der über Nacht nach Südländ und den dänischen Gewässern verdrängt worden ist. Innerhalb des letzteren ist heute früh noch Druckluft erkennbar gewesen, der aber eine nordwestwärts gerichtete Bewegung bedingt. Im allgemeinen gleichen sich die Luftdruckesätze mehr und mehr aus.

25. Juni 1929, abds.  
Legend:  
☉ wolkenlos, ☁ heiter, ☂ halb bedeckt, ☔ wolkig, ☉ bedeckt, ☁ Regen, ☁ Gruppen, ☁ Schnee, ☁ Nebel, ☁ Gewitter, ☁ Windstille

# Kleine Anzeigen

## Offene Stellen

Zum sofortigen Eintritt  
**Verhrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Grunds. kaufm. Ausbildung erwünscht. Schriftl. Angeb. erb. an Herrn. Schöler, Schulhofstraße, Kolonnenstr. 68/69

**Rühriger Alleinverreter(in)**  
für den Bezirk Pommern zum Besuch von Arbeitnehmern in Leib-, Bett- und Tischwäsche von leistungsfähiger Kaufm. Wäscheindustrie gesucht. Gute und dauernde Verdienstmöglichkeit. Angebote mit 8. u. 9. an die Stett. Abendpost ereten.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung für meine Lebensmittel- und Reinheits-Abteilung gesucht.  
Kaufhaus A. Stibbs  
Liesebad Altmühl 1 Km.  
In Sattler u. Polsterer  
tuche sofort. M. unter  
N. 4 583 an die Stettiner  
Abendpost.

**Lehrer**  
für meine Tisch- und  
Büchereibetriebe im Be-  
trieb Soltau tuche  
tüchtig. Wirtschaftsprüfung  
an technischen Kleinbetrieben.  
Erlaubnis Nr. 10. 7. en-  
früher. 28. Gander, Stettin,  
Hauptstr. 15, 2. St.

**Himarbeits-**  
Schiff, Vitalis-  
Verlag (München C1)

**Lehrer**  
2. Klasse, Siedeborn-  
Wasser, Döberitzstr. 7

**Wasserreiniger**  
stellen noch ein  
2. Klasse u. Sohn.  
N. 4 583 an die Stettiner  
Abendpost.

**Wasserreiniger**  
stellen noch ein  
2. Klasse u. Sohn.  
N. 4 583 an die Stettiner  
Abendpost.

**Wasserreiniger**  
stellen noch ein  
2. Klasse u. Sohn.  
N. 4 583 an die Stettiner  
Abendpost.

**Wasserreiniger**  
stellen noch ein  
2. Klasse u. Sohn.  
N. 4 583 an die Stettiner  
Abendpost.

**Wasserreiniger**  
stellen noch ein  
2. Klasse u. Sohn.  
N. 4 583 an die Stettiner  
Abendpost.

**Wasserreiniger**  
stellen noch ein  
2. Klasse u. Sohn.  
N. 4 583 an die Stettiner  
Abendpost.

**Madchen**  
mehrfach fog. f. Verträge,  
anatomische Stellung. Mit  
Viel. Gehaltsanforderung  
u. Besonderen an Walter  
Schroder, Gartenverwalt.  
Salis, Gartenstraße bei  
Zuissbro, Altmühl.

**Madchen**  
zum 1. Juli evtl. etwas  
später gesucht.  
Frau von Borde,  
Altmühlstr. 1, 8. Stock,  
bei Bodenstraße, Vorpost.  
Wegen Krankheit des  
Vaters, sucht sofort ein

**Madchen**  
das der Hausfrau beim  
Kochen zur Hand geht.  
Lohngehalt 25 M monatl.  
Frau Kosch,  
Göben (Rug),  
Wilde Nordstr.

**Madchen**  
Ein zuverlässig, freundl.  
Mädchen,  
verlangt sofort 2 Bchm,  
Bäcker, Schmelzenstr.

**stellen-**  
gesuche

**Madchen (Jurist)**  
Studium wegen finanzieller  
Schwierigkeiten vor  
Eamen abgebrochen, sucht sofortige Stellung als  
Geschäftsführer, Hotel-Direktor  
oder ähnlichen an der  
Stettiner Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Madchen**  
Wohlführling junge Dame,  
20 J., sehr handliche  
ablobt, erhalt. in Buch-  
halt., Korrespondenz, Rechen-  
kenntn., sowie in Buch-  
erziehung u. engl.,  
franz. u. span. Sprach-  
kenntn. u. unerschrocken,  
Stella, sucht nur Ver-  
tragsverhältnisse, a. 1. 8. 26  
Innere, D. unter 3 577 an  
die Stett. Abendpost.

**Restaurant mit Tanzdiele**  
in Eutinmünde, Winter- und Sommer-Geschäft,  
40 000 M. uml., sofort zu verp. Preis 12 000 M.  
Brauerei auf Feld zu, Bernhard, Friedenstr. 5.

**Kl. Landwirtschaft**  
im Weidager, ca. 14 Morgen mit Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 24 Morgen Land, moderne neue Maschinen, gute  
Balkenfrucht, fozt verfügbar. Preis 135 000 M.,  
Anzahlung 50 000 M., evtl. Teilhaber mit gleichen  
Kapital gefucht.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

**Kl. Landwirtschaft**  
mit 10 Morgen Land, mit 10 Stück Viehen, mit voller  
Ernte, fämt, fozen und lebenden Inventar, mit fämt,  
großen guten Gärten, fozen zu verkaufen. Preis  
12 000 M., Anzahlung 6 000 M.  
Clemens, Schöningen b. Friedewald, Str. 2013.

Wem kann die Werbekraft der Zeitungsanzeige... Die Zeitungsanzeige ist nicht nur das beste Werbemittel für den Kaufmann. Vereine und wirtschaftliche Verbände können, wenn sie klug und sparsam geleitet werden, ihre Veranstaltungen in zunehmendem Umfang durch die Zeitungsanzeige an. Nur auf diesem Wege haben sie die Gewähr dafür, daß eine bevorstehende Veranstaltung in dem erwünschten Umfang bekannt wird. Eine Bekanntmachung durch Druckfache läßt allzufrüh Gefahr, ungelesen im Papierkorb zu verschwinden. Das große pommersche Abendblatt Stettiner Abendpost / Dtsche-Zeitung wird überall mit Vorliebe gelesen und verbirgt deshalb gute Wirkung.

# Die neuen Meister

Die Meisterprüfung haben bestanden: **Im Bäckerhandwerk:** Wilhelm Schulz, Widder, Gr. Kreis, Demmin; Robert Reinfeldt, Gr. Zadow, Kr. Belgard; Willy Kiffow, Kolberg; Ernst Drews, Varnhale; Johannes Horowitz und Ludwig Kubit in Schlawe; Erwin Kauf, Belgard a. d. Perle; Erich Becker, Kolberg; Richard Schulz und Kurt Schulz in Stettin; Wilfried Hinderburger, Pommerensdorf bei Stettin; Werner Kutz, Podejuch bei Stettin; Kurt Bacharz und Erich Hügli in Kolberg; Kurt Marthen, Stolpen; Kr. Randow; Hans Niemann, Brandenburg bei Stettin; Rudolf Jabel, Endowassan, Kr. Greifenhagen; Artur Wittelshagen, Zillstow bei Stettin; Willy Perlebach, Schwelbein; Otto Reinfeldt, Gr. Wöllen, Kr. Köslin; Hans Meichert und Fritz Schulz in Stettin; Reinhold Lemke, Hirsch, Kr. Naugard. **Im Schneiderhandwerk:** Herbert Verhe, Heringsdorf; Otto Schulke, Swinemünde; Richard Grütze und Robert Janow in Swinemünde. **Im Böttcherhandwerk:** Willi Marjosefke, Neustettin. **Im Damenschneiderhandwerk:** Marianne Stähr, Stettin. **Im Elektromechanikerhandwerk:** Waldemar Jürgens, Stettin. **Im Elektrikalleiterhandwerk:** Karl Reuffen, Nieb-Kalitz; Fritz Köbke, Stettin. **Im Feinmechanikerhandwerk:** Walter Mittelstädt, Stettin. **Im Fleischerhandwerk:** Karl Bohm, Nepe a. Ubedow; Paul Vogt, Swinemünde; Kurt Wandelow, Wilhelmshöhe, Kr. Randow; Karl Ziegler, Al. Christenborg, Kr. Naugard; Gottlieb Krüger, Greifenberg; Rudolf Wense, Jakobshagen, Kr. Saatzig; Arthur Marohl, Bärenhaff; Paul Ginz, Naugard; Fritz und Wilhelm Begner in Pommerensdorf; Nikolaus Weiserhoff, Witow; Karl Wasow, Stolp; Adolf Werner, Begerow, Kr. Dem-

min; Erich Boldt, Kolberg; Karl Schmidt und Karl Deißharn in Köslin. **Im Friseurhandwerk:** Wilhelm Dühr, Erich Dunkel und Johannes Seyer in Stettin; Otto Maack, Podejuch bei Stettin; Willi Heißhagen, Wahn; Georg Schert, Willi Enald, Erich Schmeling; Fritz Suhr und Willy Schläpfi in Stettin; Walter Stellmacher, Zillstow bei Stettin; Helmut Jinger und Walter Schulz in Köslin; Kurt Meiner und Georg Janzon in Belgard. **Im Konditorhandwerk:** Robert Schüttler, Stolp; Friedrich Neefke, Zauerburg; Erich u. Malottky, Witow. **Im Lederhandwerk:** Fritz Heny, Dramburg; Ernst Schäfer und Erich Himmerling in Stettin; Erich Wendlandt, Greifenhagen; Otto Gröfken, Stettin; Otto Knoppe und Karl Giese-gang in Swinemünde; Karl Müller, Stolp; Oswald Richter und Wilhelm Willmod in Köslin; Rudolf Sieg, Erich Götze, Paul Vogte in Stettin; Ernst Kirchoff, Stargard; Erich Kielow, Berg-Dievenow; Willi Dufz, Zillstow bei Stettin; Albert Dall und Albert Schwarz in Demmin; Walter Redise und Paul Wendorf in Schwelbein; Franz Willeke, Janow. **Im Metzgerhandwerk:** Walter Birling, Stettin; Willy Waffow, Greifenhagen; Ernst Panten, Rügenwalder, Kr. Stettin, Stolp. **Im Mechanikerhandwerk:** Walter Benz, Arnswalde. **Im Müllerhandwerk:** Erich Thoms, Neßin, Kr. Kolberg-Körlin. **Im Sattlerhandwerk:** Paul Hofmann, Stettin. **Im Schlosserhandwerk:** Wilhelm Rahn, Stolp; Willi Kummel, Rügenwalder; Erich Mah, Schwelbein; Max Ribbe, Stolp; Walter Hiltbrand, Witow. **Im Schmiedehandwerk:** Hermann Gerth, Potstow, Kr. Stolp; Franz Schmidt, Kaminin, Kr. Schlawe; Paul und Walter Groth in Stolp; Gottfried Kroppe,

Sanktshof, Kr. Greifenberg; Hermann Hüblich, Stettin, Kr. Pyritz; Paul Hennig, Schönbrunn, Kr. Pyritz; Richard Krüger, Alwizen, Kr. Schlawe; Walter Schmidt, Hühnsig, Kr. Stolp; Alfred Schmidt, Al. Gütshen, Kr. Stolp; Ferdinand Störze, Klein-Düsterow, Kr. Stolp. **Im Schneiderhandwerk:** Paul Vitz, Köslin; Franz Vahl, Schwelbein. **Im Schuhmacherhandwerk:** Kurt Unverferth, Jakobshagen; Karl Otto, Gr. Ramin, Kr. Belgard; August Coppe, Sageritz, Kr. Stolp; Paul Dent, Anklam; Heinrich Peters, Dübberow, Kr. Anklam; August Schmidt, Rummelsburg; Franz Thom, Neustettin; Wilhelm Becker, Gramenz, Kr. Neustettin; Friedrich Götze, Köpzin, Kr. Demmin. **Im Steinseherhandwerk:** Gustav Kähler, Swinemünde. **Im Stellmacherhandwerk:** Wilhelm Madtke, Fiedow, Kr. Greifenhagen; Paul Geh, Lindow, Kr. Randow; Paul Lemke, Hobblin, Kr. Randow; Willi Koppfin, Voitz, Kr. Pyritz; Hermann Widstein, Uthdorf, Kr. Greifenhagen; Max Schwandow, Labehn, Kr. Zauerburg; Georg Scheller und Paul Köhmann in Stettin; Gottfried Schröder, Döbitz, Kr. Pyritz. **Im Tischlerhandwerk:** Gerhard Janow, Janow; Ernst Krüger, Demmin; Franz Wildebraut, Erichsh. Kr. Udermünde; Gustav Pochardt, Friedrichswalde, Kr. Naugard; Alfred Koenig und Robert Seidelbad in Stettin; Willy Klingmann, Pilsig; Herbert Maack, Naugard; Wilhelm Begner, Jakobshagen; Otto Habed, Naugard; Otto Lübbe, Diebichsdorf, Kr. Naugard; Alwin Jesse, Belgard; Wilhelm Koffan, Pollnow; Walter Brunte, Stolp; Richard Wille, Dünnow, Kr. Stolp. **Im Tischlerhandwerk:** Karl Kornas, Schlawe; Hermann Bloch, Greifenhagen. **Im Zimmererhandwerk:** Ernst Kögel, Bütow.

Sitzung des Gemeindefürsprechers und der städtischen Körperschaften unter Vorsitz Pastor Wilhelm Lütke hat. Konstituierung Dr. Gante nahm das Wort zu einem längeren Vortrage. Er betonte, daß sich die Kirchenstellen nach längerer Verhandlung bereit gefunden hätten, eine ansehnliche Summe zu dem Bau bereit zu stellen, ebenfalls das städtische Patronat. Die Körperschaften stimmten dem Vorschlag zu. Die Baueinsparung nebst Kostenaufschlag war dem Maurermeister Eberhard Sagard, einge-reicht. Mit dem Neubau kann erst begonnen werden, wenn das Kapital sichergestellt ist. Als-bann erfolgt die Ausschreibung über den Pfarrhausneubau.

Nach wurde noch über die Reparaturarbeiten der Lokmer Uferkirche, verhandelt. Es war ein Kostenaufschlag eingereicht worden, der dem Gemeindefürsprechern und der Gemeindevorstellung zu hoch erschien. Um die Arbeit beauftragt, bei der für 110000 Mark angeleitet das dazu benötigte Holz zu erhitzen, da der Turm ganz aus Holz besteht. Da dann nur die Arbeiten zu berechnen sind und die Kosten sich bedeutend erniedern werden, würde die Gemeinde Löhne die Arbeiten für die Uferkirche übernehmen und diese wieder in-handnehmen. Der Antrag wurde von Super-intendent G. u. d. e. sowie vom Generalbevoll-mächtigten Dr. Büttner befristet.

## Pfarrhausneubau beschlossen

Bobbin, 26. Juni.  
Am Montag fand im Schulhause eine

Warenzeicheneintragen:  
I. 401160. „Peragis“ Verkauf der Nahrungsmittel-Flug Sachbuch G. m. b. H., Bergale (Rügen). „Winterweizen Baktikum“, 6. 401059. Dr. Carl Jacobsen, Greifswald. Bildliche Darstellung. — 16b. 401169. Firma 5. R. Fiedhorff, Stettin. „Fiedhorff Alter Ge-pfleger Marke 1829.“

# Familien-Nachrichten

**Statt Karlen.**  
Gestern abend 8 Uhr verschied am Herzsclage mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Groß-vater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegersohn, der Kaufmann

**Hans Bohn**

in 68. Lebensjahre.  
Podejuch, den 25. Juni 1929.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen

**Marie Bohn, geb. Ehlert.**

Die Trauerfeier vor der Einäsche-rung findet am Freitag, den 28. Juni um 3 Uhr nachm. in der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes Stettin statt.  
Von Beileidsbesuch. bitten abzusehen.

Am 24. Juni abends 8 Uhr verstarb infolge Herzsclages unser Senior-dochter, der Kaufmann

**Hans Bohn**

Seit 40 Jahren hat der Verstorbenen die Firma geleitet, seine herrorragende Charaktereigenschaft, sein lustseliges Wesen u. seine nie rastende Arbeits-freude sichern ihm unser bleibendes, ehrendes Gedenken.  
Stettin, den 25. Juni 1929.

**Bohn & Gass.**

Am Montag abend starb plötzlich und unerwartet

Herr Gutsbesitzer und Kaufmann

**Richard Meyn**

im 60. Lebensjahre.

LETTNIN, b. Pyritz, den 25. Juni 1929.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Juni nachmittags 3 Uhr vor der Friedhofskapelle in Pyritz aus statt. Trauerfeier 1/2 Stunde früher.

**Geburten:**  
Ein Sohn:  
Alt-damm: W. Wagner und Frau Charlotte geb. Borsell.  
Armen-heide: Max und Charlotte Kühl geb. Sittig.  
Stolp: Max Eulitz und Frau Maria geb. Boeske. Else Wummel geb. Brau und Herbert Wummel.

Zinnowitz: Pfarrer Hans Leistkow und Frau Gisela geb. Reye.  
Eine Tochter:  
Stralsund: Dr. Ulrich v. Dassel u. Frau Ursula v. Dassel.  
Swinemünde: Hermann Peters und Frau.  
Verlobungen:  
Demmin: Lotte Calmech u. Heinrich Holzjeller.  
Vermählungen:  
Brooklyn-Newyork: Max Gehrke und Frau Gertrud geb. Bertz.  
Swinemünde: Louis Böttcher und Frau verw. Rost geb. Obermüller.  
Timmenhagen: Erich v. Losnitzer und Frau Elisabeth geb. v. Blanckenburg.  
Todesfälle:  
Stettin: 24. 6. Kaufmann Hans Bohn, 62 J. Trauerfeier z. Einäscherung Freitag 3 Uhr v. d. Hofk. d. Hptfirdh. 23. 6. Bäcker Karl Hetmann, 22 J. 22. 6. Dora Hinz, 1 J. 24. 6. Margarete Gönke geb. Apeit, 33 J. Beis. Freitag nachm. 3 Uhr v. d. Kap. des Nem. Frdh. 25. 6. Prof. Dr. Ing. Paul Weiske, Barnimstr. 17. 23. 6. Emma Wiedemann geb. Bernstein, 72 J. Mühlenvstr. 9. Beis. Donnerstag vorm. 11.15 Uhr v. d. Hofk. d. Hptfirdh. 24. 6. Heinrich Tritzin 78 J. Saumlerstr. 22. Beis. Donnerstag 12.45 Uhr vor der Hauptkapelle des Haupt-friedhofes.

Bonin: 23. 6. Helene Trachsel geb. Discher 31 Jahre.  
Döllitz: 23. 6. Elisabeth Müller geb. Schönfeldt 59 J. Einäscherung Donnerstag 4.30 Uhr im Krematorium Stettin.  
Gollnow: 24. 6. Abraham Baer, 71 J. 24. 6. Mühlenwerkführer Albert Schramm, Stepe-nitzer Str. 7. Beis. Donnerstag 5.30 Uhr auf dem neuen Friedhof.  
Greifenberg Um.: 24. 6. Verw. Hauptmann Hulka Meyer geb. Mueck, 85 J. Beis. Don-nerstag nachm. 3 Uhr vom Pfarrhause.  
Greifswald: 23. 6. Kleinrentner Karl Benz, 71 J. Groß-Krien: 23. 6. Maurer Karl Freitsch, 38 J. Kolberg: 24. 6. Rentier Karl Braack, 71 J. Beis. Donnerstag nachm. 4.30 Uhr von der Halle des Mätkulienfriedhofes.  
Labenz: 23. 6. Karl Riskowske, 30 J. Beis. Donnerstag nachm. 2 Uhr in Neu-Hammer-stein.  
Medwitz: 15. 6. Richard Heitmann.  
Naugard: 24. 6. Jugendsekretär Georg Badtke 26 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofskapelle.  
Prenzlau: 24. 6. Fleischermeister Ernst Schulz 66 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Frdhk. der Kaiser-Wilhelm-Gedäch-tniskirche, Berlin-Westend, Fürstenbrunner Weg.  
Pyritz: 24. 6. Georg Dreinert, 16 J.  
Schwessin: 24. 6. Mathilde Krüger geb. Pröhl 82 J. Beis. Donnerstag nachm. 3 Uhr.  
Stargard (Pomm.): Ww. Auguste Korte geb. Prehn, 83 J. Beis. Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Friedhofskapelle.  
Stolp: 23. 6. Geleiter Erwin Pfing. 22. 6. Karoline Daske geb. Baldt. 24. 6. Maurer-polier Gustav Graf, 73 J. Beis. Donnerst-ags nachm. 3 Uhr v. d. Frdhk.  
Stolzenhagen-Kratzwick: 23. 6. August Laß. Beis. Donnerstag vom Trauerhause Bahnhofsstraße 8.  
Torgelow: 24. 6. Elwine Wittenberg geb. Schütz, 71 J. Beis. Donnerstag nachm. 5 Uhr von der Friedhofskapelle.  
Vierow b. Lubmin: 24. 6. Frh. Kaufmann Carl Meinshausen, 75 J. Beis. Donnerstag nachm. 2.30 Uhr in Wusterhausen.

**DANZIG**

Der größte Export- und Importhafen des Ostens.

Nutzen Sie die weitverzweigten Beziehungen zur Handelswelt, Industrie und Landwirtschaft in- und Ausland der größten und bedeutendsten Zeitung Danzigs.

**Danziger Neueste Nachrichten**

Unerückte Anzeigenwirkung

**Billig! Erfrischend! Gesund!**

Wafelwein, garantiert naturrein, per Liter 0.40. Solanaisbeerwein, auch roséfarbig, per Liter 0.50. Kirchwien, garantiert, andererseits, per Liter 1.00. Bierland in Weißbrotform oder Wafeln von ca. 20 Stk. an. Schlemmer-Gesellschaft Bad Schmölling Nm.

**Tapeten neuester Muster.**

RESTE in jeder Menge und in bekannter Güte kaufen Sie billigst im

**Tapetenhaus Krüger**

Kein Laden! Frauenstr. 27 I, am Neuen Markt

**Familien-Anzeigen**

gehören in das große pommersche Abendblatt

Office-Zeitung — Stettiner Abendpost

Organisatorische Beratung für Buchhaltung, Betrieb, Verwaltung auf Grund langjähriger Erfahrung durch

**Otto Grützmacher**

Telephon 32942. Stettin Kohlmarkt 5.

Händlerregister:  
Kolberg, Abt. A. Paul Gerhard: Bisma lautet jetzt Paul Gerhard Müller Liefer. 18. 6. 1929.  
Stralsund, Abt. B. Carl Becker G. m. b. H.: Die Prokura des Gustav Freese ist erloschen. An Kurt Richter von der Dierh, Max Ramke und Ludwig Wiedler ist Prokura erteilt. 17. 6. 1929.  
Taten das Vermögen des Kaufmanns Walter Ger-mann, Aufhängerhandlung in Stettin, Schmeidestr. 12/14 ist heute am 24. Juni 1929, 12 Uhr 15 Minuten das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Bürger-rechtsrat Edmund Rander in Stettin, Kr. Demmin, 24. Juni 1929. Bis zum 10. August 1929, offener Arrest mit Angelegenheit bis zum 19. Juli 1929, erste Gläubiger-Versammlung am 20. Juni 1929, 9 Uhr; öffentlicher Prüfungstermin am 27. August 1929, 9 Uhr, im Zimmer 6.  
Stettin, den 24. Juni 1929  
Das Amtsgericht, Abt. 6.

**Wetterbericht**

Die Auffüllung des baltischen Tiefdruckes erfolgt nur sehr langsam und innerhalb derselben sind auch heute noch zwei Teilhochgebiete zu unterscheiden eines über dem Baltikum selbst und ein kleiner Rest des gestern über den Odermündungen liegenden Wirbels, der über Nacht nach Jütland und den dänischen Gewässern verdrängt worden ist. Innerhalb des letzteren ist heute früh noch Druckfall erkennbar gewesen, der aber eine nordwestwärts gerichtete Bewegung bedingt. Im allgemeinen gleichen sich die Luftdruckgesetze mehr und mehr aus.

25. Juni 1929, abds.

Legend:  
○ wolkenlos, ● heiter, ○ halb bedeckt  
● wollik, ● bedeckt, Regen, Graupeln  
☄ Schnee, Nebel, Gewitter, Windstille

